toppharm Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A 4132 Muttenz Telefon o61 461 10 22

Mit unserer Kundenkarte haben Sie gute Karten

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140 4132 Muttenz Telefon o61 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 1. Juni 2018 - Nr. 22



ETAVIS Kriegel + Co. AG St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz Tel. 061 465 65 65. Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00

Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz/Grossauflage Pratteln

www.hellag.ch

TAG DER OFFENEN TÜR

Wir reinigen Abwasser zuverlässig. Erfahren Sie wie!

- Geführte RundgängeWettbewerb «In den Ausguss oder nicht?»
- Experimente mit Wasser
- Getränke und VerpflegungUnterhaltungsprogramm für Kinder

Samstag, 9. Juni 2018 10:00 bis 16:00 Uhr

ARA Rhein AG Netzibodenstrasse 16, Pratteln Programm / Infos: www.ararhein.ch



Gegner kämpfen weiter für die Rettung der Rütihard



Trotz der nachgeholten Aufklärungsarbeit der Schweizer Salinen, halten die Gegner an ihrem Standpunkt fest. Die gezeigte Simulation im Gebiet Zinggibrunn (im Bild zu sehen) soll auf der Rütihard nicht Realität werden. Die Petition wurde diese Woche mit über 6000 Unterschriften eingereicht. Foto Tamara Steingruber

KLOTZ MALERHANDWERK

SEIT 1936

Wir pflegen Ihr Äusseres.

www.klotz.ch | Klotz Malerhandwerk GmbH Muttenzerstrasse 61 | 4133 Pratteln | T +41 61 821 22 22

DIE ZAHNÄRZTE.CH Bad Säckingen-Jetzt auch in Deutschland

Fragen Sie nach unseren deutschen Preisen.

- Budget-Krone
- Budget-Implantate



Öffnungszeiten: Mo – Do: 8 - 12 Uhr & 14 - 18 Uhr Fr: 8 - 12 Uhr & 14 - 16 Uhr

diezahnaerzte-bad-saeckingen.ch, Wernergasse 6 DE-79713 Bad Säckingen, +49(0) 7761 93 88 88











Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Wir suchen für unsere Kunden Einfamilienhäuser/Villen Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland in Basel und näherer Umgebung. 100% Diskretion zugesichert.

Trisnova Tel. 061- 313 61 16 info@trisnova.ch

Wohnung gesucht

3,5-Zimmer-Wohnung, wenn möglich mit Lift. Tel. 041 933 28 50

3640

Der Muttenzer Anzeiger gehört in jede Muttenzer Haushaltung!

Wohnung gesucht

Junge, berufstätige Frau sucht

2- bis 3-Zimmer-Wohnung

in Region Basel, angrenzendes Fricktal, Lörrach, Weil am Rhein max. Fr. 1350.– brutto.



Muttenz

Trotz Aufklärung durch die Saline: Die «Rettungsarbeiten» gehen weiter

Die Saline die informierte, wie dringen der Salzabbau in Muttenz ist. Die Gegner lassen sich aber dennoch nicht davon überzeugen.

Von Tamara Steingruber

Die Schweizer Salinen und die Bürgergemeinde Muttenz veranstalteten letzte Woche eine öffentliche Begehung. Im Konzessionsgebiet Zinggibrunn wurde anhand einer Simulation dargestellt, wie der Salzabbau auf der Rütihard erfolgen soll. «Die Ängste und Bedenken der Bevölkerung werden ernstgenommen», sagte Bürgerratspräsident Hans-Ulrich Studer. «Deshalb treten wir in den Dialog, um über die Bohrungen auf der Rütihard gesamtheitlich zu informieren.» Die Salzgewinnung sei seit 50 Jahren eine Tradition in Muttenz, erwähnt der Bürgerratspräsident. Die Bürgergemeinde stellt den Schweizer Salinen Land zur Verfügung gegen ein Entgelt. Diese Einnahmen liegen im mittleren fünfstelligen Bereich pro Jahr und sind nicht unwesentlich. Da die Bürgergemeinde keine Steuereinnahmen hat, ist sie darauf angewiesen. Mit dem Nutzungsrecht in den Konzessionsgebieten geht die Saline auch Pflichten ein. Ihr Auftrag lautet: Die Schweizer Bevölkerung jederzeit mit Salz zu versorgen. Die Bohrungen auf der Rütihard seien notwendig, damit es nicht zu einer Versorgungslücke kommt. Die aktiven Salzfelder in Muttenz und Pratteln versorgen die Saline Schweizerhalle noch bis 2025. «Es gibt kein Plan B im Gebiet Basel-Landschaft», so Urs Hofmeier, Geschäftsführer der Salinen. Alternative



Mit langsamen Bohrungen soll das Salz so leise und umweltschonend wie möglich abgebaut werden. Fotos Tamara Steingruber

Salzfelder im Konzessionsgebiet stehen frühestens 2030 zur Verfügung. Schwerwiegend seien die Folgen einer Versorgungslücke für 130 Mitar-

beitende und die Salzkonsumenten im Baselbiet.

«Rütihard bleibt Rütihard»

Die Schweizer Salinen versuchen die Ängste der Bevölkerung zu beschwichtigen. Die Natur stünde immer an erster Stelle. Es soll langsam und umweltschonend gebohrt werden. Trotzdem sollte der Betrieb während 24 Stunden und sieben Tage die Woche aufrecht erhalten werden. Wenn die Bohrung unterbrochen wird, kann der Boden aufquellen und Schäden entstehen, erklärt ein Fachmitarbeiter der Saline. Es wird jedoch versichert, dass die Geräuschkulisse auf ein Minimum reduziert wird. Mahlend wird gebohrt und um die Motorengeräusche der Lastwagen einzudämmen, werden Schallwände aufgebaut. «Die siedlungsnahen Bohrungen können auf die Wintermonate verlegt werden», so Hofmeier. Die Rütihard kann während der Arbeiten weiterhin genutzt werden für Spaziergänge, Velotouren und Ausritte. Und auch die Landwirtschaft kann weiterhin betrieben werden.

Auch Muttenz profitiert

Die Schweizer Salinen erzielen jährlich einen Umsatz von 120 Millionen Franken. Die Erschliessung der Salzvorkommen unter der Rütihard leisten einen wichtigen Beitrag zur Existenz der Saline Schweizerhalle und damit von 130 Arbeitsplätzen. Daneben vergeben die Salinen Dienstleistungen und Aufträge im Bereich von 65 Millionen Franken, davon kommen gut 2 Millionen Franken dem lokalen Gewerbe in Muttenz zugute. Die Bürgergemeinde Muttenz erhält pro Jahr einen mittleren fünfstelligen Betrag für die Dienstbarkeiten (Bau- und Durchleitungsrechte). Zusätzlich erhältder Kanton Basel-Landschaft für jede Tonne gewonnenes Salz eine Konzessionszahlung von einem Franken. Für die geschätzten 4,5 Millionen Tonnen Salz, die unter der Rütihard gewonnen werden, stehen dem Kanton also rund 4.5 Millionen Franken zu.

Scharfe Kritik

An der öffentlichen Begehung im Gebiet Zinggibrunn müssen der Bürgerrat und die Schweizer Salinen heftige Kritik entgegennehmen. So auch in Form von Facebook-Posts und Leser-Kommentaren der Medien. Der Info-Anlass wird als PR-Auftritt der Salinen wahrgenommen und dem Bürgerrat wird ein arrogantes Verhalten gegenüber der Bevölkerung vorgeworfen.

Die Gegnerschaft ist der Überzeugung, dass der Salzabbau auf der Rütihard absolut unnötig sei. Die Eigenversorgung der Schweiz sei auch ohne Rütihard-Salz für die nächsten Jahrhunderte in keiner Art gefährdet. «Ausserdem: Der Gedanke der Landesversorgung durch eigene Rohstoffe stammt aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs und ist angesichts der Abhängigkeit der Schweiz von fossilen Brennstoffen und anderen Rohstoffen aus dem Ausland eine nostalgische Illusion», heisst es in einer Mitteilung.

An der Bürgergemeindeversammlung vom 12. Juni wird die Diskussion fortgesetzt.

Petition wurde eingereicht

MA. Am Montag überreichten Ruedi Brunner, Bauer von Muttenz (links im Bild), und Daniel Schneider, Präsident FDP Muttenz (rechts), dem 2. Landratsschreiber Nic Kaufmann 6211 Unterschriften. Die Petition fordert, dass die Rütihard aus dem Konzessionsgebiete der Schweizer Salinen gestrichen wird. Es soll also verhindert werden, dass der Konzessionsvertrag von 1963 Ende 2025 verlängert wird.

«So soll die Rüthihard als eines der letzten Naherholungsgebiete in der Region vor langjährigen Bautätigkeiten geschützt werden», heisst es in einer Mitteilung.





Urs Hofmeier, Geschäftsführer der Salinen erklärt, warum die Bohrungen auf der Rütihard notwendig sind.



Muttenz Freitag, 1. Juni 2018 – Nr. 22

Baselbieter Kids stellten in Irland ihre IT-Projekte vor



Nachwuchsinformatiker aus Muttenz und Gelterkinden an der «CoderDojo Coolest Project»-Messe in Dublin: Die Schweizer Botschafterin Marie-Claude Meylan zeigte grosses Interesse an ihren Ideen.

Schüler von ICT Scouts & Campus Muttenz trafen am «CoderDojo Coolest Project» in Dublin eine Schweizer Botschafterin.

Von Dominik Strobel*

Eine Delegation von fünf Mädchen und vier Jungs von ICT Scouts/ Campus Basel präsentierten vergangenen Samstag an der Messe «CoderDojo Coolest Projects» in Dublin drei ihrer Projekte 10'000 Messebesuchern, allen voran der Schweizer Botschafterin in Irland, Marie-Claude Meylan. Über 1000 sogenannte «CoderDojo-Ninjas» aus 15 Ländern präsentierten über 700 innovative Ideen und Projekte. Oezlem, Elia, Timo, Tobias, Sarah, Catharina, Leonie und Carla von der Sekundarschule Gelterkinden sowie Finn von der Sekundarschule Muttenz waren die einzigen Vertreter aus der Schweiz. Entsprechend gross war auch das Interesse der Botschafterin an den Baslern. «Sie war lange mit den Kids im Gespräch und war sehr angetan von deren Initiative mit ICT Scouts/Campus», sagte Fabio Poloni, Begleiter der Gruppe und Coach am ICT Campus in Muttenz.

Die Basler «Ninjas» präsentierten drei Projekte in zwei Kategori-

en: zwei Spiele in Scratch mit eigenen Joysticks auf Makey-Makey-Basis sowie einen Online-Konfigurator, um sich einen Wunsch-PC zusammenstellen zu lassen.

«CoderDojo» ist ein internationaler Club für Informatik-begeisterte Kinder und Jugendliche. In regelmässig stattfindenden «Dojos» können die jungen Leute ihre Projekte umsetzen. ICT Scouts/Campus ist Mitglied von «CoderDojo» und hat das erste Mal an diesem Event teilgenommen. Am alljährlichen «Coolest Projects Showcase» können die «Dojo-Nin-

jas» ihre innovativen Projekte und Ideen ausstellen und bewerten lassen. «Gewonnen haben wir nicht», sagte Fabio Poloni. «Aber wir wissen jetzt, wies geht», fügt er im Hinblick auf den nächsten Anlass zuversichtlich hinzu. Trotzdem war der Ausflug ein voller Erfolg. Die Gruppe konnte viel Zeit miteinander in einer tollen Stadt verbringen und entwickelten durch viele spanndende Herausforderungen eine tolle Gruppendynamik. Auf Neudeutsch, die Kids erwarben wertvolle Softskills.

*für ICT Scouts & Campus



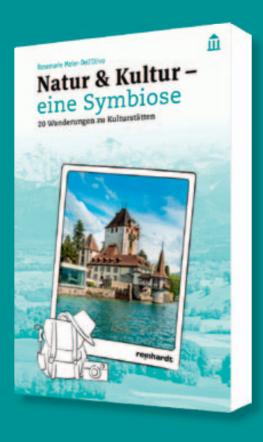
Es war ein unvergessliches Erlebnis für die «CoderDojos-Ninjas» und die Schweizer Botschafterin. ϖ

Nachrichten

Nutzungsmix und Revitalisierung

MA. Die nun vorliegenden Quartierpläne und Quartierplanvorschriften sehen für die Hagnau-Areale sechs Hochhäuser mit Platz für rund 630 Wohnungen vor. Darüber hinaus sollen Gewerbenutzflächen für rund 700 Arbeitsplätze entstehen und einen bunten Angebotsstrauss für die ganze Bevölkerung schaffen. So plant die Kitag Kino-Theater AG mehrere Kinosäle mit Bowlingcenter und Sportsbar. Dazu kommen u. a. ein Quartierladen, ein Fitnesscenter sowie ein Café. Eine neue Bushaltestelle sorgt für eine optimale Anbindung an das dichte ÖV-Netz und neue Fussgänger- und Veloverbindungen sollen sichere und attraktive Wege schaffen. Dem motorisierten Verkehr wird mit einer umsichtigen Verkehrs- und Mobilitätsplanung Rechnung getragen. Diese hatte von Anfang an zum Ziel, die angrenzenden Quartiere nicht weiter zu belasten. So soll eine flüssigere Strassen- und Verkehrsführung über den geplanten AST-RA-Kreisel im Vergleich zu heute spürbare Verbesserungen bringen.

In der Gesamtstrategie spielt das Schänzli eine entscheidende Rolle. Insbesondere, weil die Muttenzer Stimmbevölkerung bereits 2009 beschlossen hat, dass es unbebaut bleiben und eine Grünzone mit revitalisierter Birs werden soll. «Zusammen mit der privaten Grundeigentümerschaft Hagnau können wir diesem Wunsch nun entsprechen», sagt Jourdan. Dafür übernimmt die Einwohnergemeinde Muttenz das Areal vom Kanton im Baurecht und kann es – auch dank der vereinbarten Mehrwertabgabe von den privaten Hagnau-Investoren - in einen Natur-, Freizeit- und Naherholungsraum umgestalten. «Das Resultat dieses vernetzten Vorgehens sind drei sorgfältig aufeinander abgestimmte Quartierpläne und Quartierplanvorschriften», freut sich Thomi Jourdan, Gemeinderat (Hochbau und Planung). Die Muttenzer Stimmberechtigten werden an der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2018 über deren Einführung befinden. Der Gemeinderat zeigt sich zuversichtlich. «Ich hoffe, der Souverän erkennt die einmalige Chance für alle Beteiligten. Indem wir einen dafür bestens geeigneten Ort dicht nutzen und mit punktuellen Hochhäusern planen, schaffen wir sowohl auf den Hagnau-Arealen als auch auf dem Schänzli Platz für neue Frei- und Grünflächen für die ganze Bevölkerung», so Jourdan.



Durchatmen Entdecken Staunen

Rosemarie Meier-Dell'Olivo

Natur & Kultur – eine Symbiose
20 Wanderungen zu Kulturstätten
160 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2280-5

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Muttenz Freitag, 1. Juni 2018 – Nr. 22

Musikverein reüssiert an den kantonalen Musiktagen in Oberdorf

Stolz kehrt der Musikverein Muttenz als bestplatzierter Verein aus dem Baselbiet von den Musiktagen zurück.

Von Christoph Gutknecht-Meyer*

Am vergangenen Wochenende hat der Musikverein Muttenz (MVM) als einer der grössten Harmoniemusikkorps im Kanton an den kantonalen Musiktagen im WaldenburgertalamMusikpreisHarmonie teilgenommen. Bei der Siegerehrung durfte der MVM mit Freude den Spezialpreis für den bestgespielten Marsch mit dem Namen «Manhatten Beach Marsch» den Siegerpreis entgegennehmen. In der Schlussrangliste schloss der Verein mit dem erfolgreichen zweiten Schlussrang ab. Erstplatzierter war der ausserkantonale Verein aus dem solothurnischen Mümliswil. Die drei ausgewählten Musikstücke für



Das frisch zu eidgenössischen Veteranen ernannte Ehepaar Philipp und Conny Dietschi und Präsident Christoph Gutknecht (v.l.n.r.) Foto zvg

das 20 Minuten dauernde Wettbewerbsprogramm haben den Musikanten sehr viel abverlangt. Sind doch einige Schweissperlen während der letzten Monaten bei der Probenarbeit geflossen. Jedoch mit dem neuen Dirigenten Bence Tóth konnte der Musikverein Muttenz optimal auf diesen grossen Wettbewerb vorbereitet werden.

Die anderen sechs teilnehmenden Vereine hatten ausgeloste Startplätze. Dabei war auch ein Verein aus dem Solothurn. Die Musikkollegen aus dem Nachbarskanton sind eine ernstzunehmende Kon-

kurrenz. Deshalb hat der MVM all sein Können in den Wettbewerb eingebracht. Zwischenzeitlich nutzte der MVM die Zeit auch noch für ein kleines Konzert im Seniorenzentrum Gritt bei Niederdorf.

Liebespaar geehrt

Die zwei Aktivmitglieder Conny und Philipp Dietschi wurden für 35-jähriges Musizieren zu eidgenössischen Veteranen ernannt. Speziell dabei zu erwähnen ist, dass sich diese beiden Musikanten während des Musizierens verliebt haben und heute noch ein Paar sind. Der Musikverein Muttenz ist stolz auf seine treuen Musikanten im Verein und gratuliert recht herzlich zur Ernennung. Ein grosser Dank wird den zahlreichen Schlachtenbummlern aus Muttenz ausgesprochen.

Das nächste Mal kann man den Musikverein am Frühschoppenkonzert anlässlich des Fischessens bei den Wasserfahrern spielen sehen und hören.

*Präsident Musikverein

Potpourri

Beim Thema Salz über den Tellerrand geschaut

Am vergangenen Samstag leiteten Raja und Nora Reddy das Potpourri-Kochteam darin an, ein vegetarisches Indisches Menu zu kochen, passend zum Film «My name is Salt» von Farida Pacha. Inspiriert wurde das Potpourri-Team von der aktuellen Debatte über die geplanten Salzbohrungen auf der Rütihard. Die eigene Betroffenheit hat manche Anwohnerinnen und Anwohner dazu gebracht, über die Sinnhaftigkeit des Schweizer Salzmonopols nachzudenken. Für das Potpourri recherchierte Ursina

Rüegg zur Geschichte des Salzhandels und zum weltweiten Salzvorkommen. «My name is Salt» handelt von indischen Salzbauernfamilien, die jedes Jahr nach dem Monsun in die wieder vertrocknete Salzwüste zurückkehren und dort mit einfachsten Mitteln acht Monate lang Salz gewinnen. Es ist eine harte Arbeit, aber die Produzentinnen und Produzenten sind stolz darauf, das beste und weisseste Salz der Erde zu gewinnen. Am Schluss kommt der Händler und offeriert ihnen einen Preis, den der globale

Handel vorgibt, unabhängig davon, welcher Betrag notwendig wäre, damit die Familien von den Einkünften existieren können. Die Art und Weise, wie diese Menschen in grosser Würde derart ressourcenschonend leben können, hat bei einigen der Gäste Staunen und Bewunderung hervorgerufen, in der Hektik unseres Alltags wirkten die Bilder des Films fast meditativ. Es wurde dann aber beim anschliessenden gemeinsamen Essen und sommerlichen Temperaturen rasch lebhaft und ein reger Austausch

fand statt, auch mit Familie Reddy, die zu diesem Anlass ein von ihnen unterstütztes Hilfsprojekt zugunsten von obdachlosen Menschen in Bangalore vorstellte.

Der nächste Potpourri-Anlass findet am Samstag, 1. September, wieder im M8 – Kompetenzzentrum für Hausarbeiten – statt. Voraussichtliches Thema ist Abfall im Rahmen des Clean-up-Tages.

Heike Wach für den Potpourri-Anlass

Nähere Auskunft und Anmeldung: Lara Bachmann Tel. 079 537 67 52 bachmann.lara@bluewin.ch



Das Kochteam vom Potpourri ist interkulturell zusammengestellt und offen für alle, die Lust haben, mitzumachen.



Für die letzte Potpourri-Veranstaltung wurde für die Gäste ein indisches Gericht zubereitet.

Muttenz Freitag, 1. Juni 2018 – Nr. 22

Kirche

Kirchturmbesteigung – «cool, chum lueg!»

MA. Während sich am kommenden Samstag, 2. Juni, im Zuge der Veranstaltung «Cool, chumm und lueg» die Muttenzer Vereine im Dorfzentrum präsentieren, lädt die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde zu einer geführten Kirchturmbesichtigung ein.

Aus verschiedenen Gründen, die allen Teilnehmenden bald klar sein werden, ist der Kirchturm im Gegensatz zum Kirchenraum oder zum Beinhaus nicht frei zugänglich, nur eben an diesem Samstag und in Begleitung. Die Besteigung des Turms erfolgt ab 10.15 Uhr jede Stunde in Gruppen von höchstens zwölf Personen. Bei grossem Andrang werden zwei Gruppen in einer Gruppe gebildet. Es wird kein Eintritt erhoben; wer will, kann sich vor Ort an einem kleinen Wettbewerb beteiligen.

Gottesdienst

"Jodelt! Mit Freuden sagt Dank"

Am Sonntag, 3. Juni, um 10 Uhr findet in der Dorfkirche St. Arbogast ein musikalisch besonderer Gottesdienst statt. Der erste Junigottesdienst wird mitgestaltet vom Jodlerclub Muttenz. «Harmonie, Gefühl und Ausdruck» möchten die Jodlerinnen und Jodler vermitteln. Das ist nicht ganz unwichtig für einen festlichen Sonntagsgottesdienst, für den Glauben und die Kirche überhaupt. Die reformierte Kirchgemeinde freut sich über das Mitgestalten dieses Sonntagmorgens mit zahlreichen Stimmen.

Pfarrer Hanspeter Plattner

Vereine

Trachtengruppe zu Besuch im APH



Mit ihren Tänzen und ihrem Gesang erfreute die Trachtengruppe Muttenz im Alters- und Pflegeheim zum Park.



Die Trachtenleute zauberten den zahlreich erschienenen Bewohnerinnen und Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht.

Nach einem baubedingten Unterbruch von drei Jahren erfreute die Trachtengruppe Muttenz die Bewohnerinnen und Bewohner des APH zum Park erstmals wieder mit ihrem Maitanzprogramm. Aufgelockert wurden die Tanzvorführungen mit zum Teil selbst verfass-

ten Gedichten von Vreni Hungerbühler. So zum Beispiel zum Auftrittsort passend: «So isch s Alter».

Bevor es zum offerierten Apéro ging, wurde zum Abschluss, vom Publikum kräftig unterstützt, das Baselbieterlied gesungen.

Samuel Benz für die Trachtengruppe

So isch s Alter

Der Huushalt bsorge
D Blume pfläge
Dr Ychauf us em Dorf heiträge
E Schwätzli halte d Zyt vergässe
Zum Zvieri e feins
Stück Chueche ässe
Mit em Car e Usflug bueche
Gueti Fründ im Bärnbiet bsueche
Hobby pfläge, Grosschind hüete
Das isch s Läbe vo
de Pensionierte

Doch plötzlig cha der Blitz ischloo Du chasch uf eimol nümme stoo Dy Chraft, die schwindet Der Chopf macht nümme mit Du chasch dy nit weere Es goot schlächter Schritt für Schritt Jetz bruchsch Hilf vo der Spitex und de Chind Und alli dyni Plän verfliege im Wind Gisch dyni Sälbständigkeit uf Du muesch ins Pflägeheim Alles was du gärn gha hesch Loosch hinter dir, deheim Das isch im Läbe sicher der schwerschti Schritt Zu Glück nimmsch d Liebi und Fürsorg vo dyne Aghörige mit

Mir Trachtelüt wünsche euch e gueti Pfläg Und mögligscht vill Abwächslig in öire lange Täg

Geduld und Gelasseheit möge öich begleite Und mir wei jetz mit öise Tänz e chli Freud bereite.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner, mit Jodlerclub. *Kollekte*: Mitenand/Matthäuskirche.

Wochenveranstaltungen: Montag. 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – Mittwoch. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Pizza backen. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – Donnerstag. 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – Freitag. 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 1. Juni. APH Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 12.00 bis 14.00 Spargelessen im Pfarreiheim. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit in der Kirche. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – Sonntag. 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit in der Kirche. 10.15 Familiengottesdienst für Kinder jeglichen Alters und auch für «junggebliebene Kinder und Grosskinder»



wie: Grosseltern, Patinnen und Paten, Tanten und Onkel und ... Anschliessend Grillplausch hinter dem Ritrovo. Für den Grillplausch ist eine Anmeldung erforderlich ans Pfarramt. 10.15 Chinderträff Glasperle im Stillen Raum der Kirche. - Kollekte für Weihnachten für andere. - La Santa messa italiana vedi «Missione Cattolica ItalianaBirsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst» in Kirche heute. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. - Montag. 17.15 Rosenkranzgebet. - Dienstag. 9.15 Eucharistiefeier. - Donnerstag. 9.15 Eucharistiefeier. - Freitag. 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Zur Segnung von jeglichen Gehhilfen sind Sie eingeladen am Dienstag, 12. Juni. Um 11.30 Uhr feiern wir Gottesdienst mit Segnung Ihrer Gehilfe oder Ihrem künstlichen Gelenk und anschliessend laden wir Sie ein zu einer

feinen Suppe und belegten Brötli. Die Ausschreibung liegt in der Kirche auf. – Serenade mit dem Vianney-Chor am Sonntag, 17. Juni, um 16.30 Uhr, Kirche und Pfarreiheim.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschar. – Sonntag. 10.00 Gottesdienst, Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. – Montag. 20.00 Chor. – Dienstag. 19.00 Jugendgruppe. – Mittwoch. 9.30 Zappelnäscht. 14.30 Quiltgruppe. – Donnerstag. 13.00 Seniorenausflug.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Sonntag. 10.00 Missionsgottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Fussball 2. Liga regional

Für das höhere Risiko nach der Pause belohnt worden

Der SV Muttenz siegt im Spitzenkampf gegen den FC Concordia dank starken zweiten 45 Minuten verdient mit 2:0 (0:0).

Von Rolf Mumenthaler*

Es dauerte seine Zeit, bis das Gigantenduell so richtig auf Touren kam, denn in der ersten Halbzeit war die Partie im Leichtathletikstadion St. Jakob über weite Strecken von Nervosität und Angst vor dem Verlieren geprägt und konnte so die hohen Erwartungen keineswegs erfüllen. Auf der einen Seite stand da der Tabellenführer, der vorwiegend darauf bedacht war, hinten dicht zu halten, und durch jeweils schlampige Zuspiele zwei erfolgversprechende Überzahlsituationen leichtfertig vergab, und auf der anderen die Baselbieter, die zwar über mehr Ballbesitz verfügten, damit jedoch vorerst nichts Erfolgversprechendes zustande brachten, da die entscheidenden letzten Zuspiele keinen Abnehmer fanden.

Kompensationsentscheid

Dies änderte sich schlagartig nach dem Seitenwechsel, weil die Gäste, im Bewusstsein unbedingt gewinnen zu müssen, nun mehr riskierten und druckvoller agierten. Es gelang ihnen nun regelmässig, sich in den Sechzehner der Hausherren zu kombinieren, sodass es dort zu gefährlichen Szenen kam. Weil jetzt plötzlich auch Emotionen ins Spiel kamen und das Niveau der Partie merklich besser wurde, entwickelte sich ein echter Spitzenkampf. Nachdem die gesamte Basler Abwehr den Ball im Out sah, zog Cedric Haas seitwärts alleine auf das



Meist den entscheidenden Tick besser: Der Muttenzer David Sprecher gewinnt den Zweikampf gegen Concordias Simon Furler.

Foto Edgar Hänggi /EH Presse

gegnerische Tor und legte einschussbereit für Manuel Jenny auf. Obwohl dieser von hinten klar regelwidrig zu Fall gebracht wurde, blieb aber der allseits erwartete Elfmeterpfiff aus.

Kurz darauf zeigte dann allerdings der Unparteiische nach einem vergleichsweise harmlosen Zweikampf und einem angeblichen Vergehen an Fernando Muelle überraschend auf den Penaltypunkt. Das nennt man dann wohl Kompensation. Captain Marc Tanner verwandelte den fälligen Strafstoss humorlos (50.).

In der Folge verpasste Manuel Alessio nach einem Steilpass den Ausbau der Führung, und im Anschluss an eine flache Hereingabe Thomas Eggenbergers bewahrte der Concordia-Schlussmann Patrick Mahrer sein Team vor einem höheren Rückstand, indem er den Abschluss von Jenny mit einer sensationellen Parade abwehrte. Einfach nur grossartig waren Vorbereitung und Vollendung beim zweiten Muttenzer Treffer. Jenny zauberte einmal mehr einen Traumpass in die Tiefe, sodass Alessio seinen Speed voll ausspielen konnte. Nach einem perfekten Lupfer des Torschützenleaders senkte sich das Leder in der 71. Minute über den machtlosen Mahrer hinweg butterweich ins

Nur eine Congeli-Chance

Die Rotschwarzen verteidigten danach ihren Vorsprung solidarisch und liessen die Gastgeber nicht mehr aufkommen. Einmal in Rückstand bekundete der Tabellenführer grosse Mühe seine Defensivtaktik abzulegen. Über die gesamte Begegnung waren bei ihm Probleme in der Vorwärtsbewegung offensichtlich. Die einzige reelle Torchance der Einheimischen in der zweiten Hälfte vergab Godfried Osei, als er die Kugel volley über die Latte setzte. Auf der Gegenseite scheiterte der eingewechselte Valdrin Salihu alleine vor Goalie Mahrer, weil er sich die Kugel zu weit vorlegte, sodass sich am 0:2-Auswärtserfolg des SV Muttenz nichts mehr änderte.

Dank diesem Erfolg des SV Muttenz kam es an der Tabellenspitze zum Zusammenschluss. Aber nicht nur das punktgleiche

Duo Concordia und Muttenz hat noch Aufstiegschancen, sondern auch der lediglich zwei Zähler zurückliegende FC Bubendorf hat sich im Schatten des Spitzenduos klamheimlich wieder in Position gebracht. Die Endphase der Meisterschaft verspricht also grosse Spannung.

Morgen Samstag, 2. Juni, spielt der SV Muttenz um 17 Uhr zu Hause auf dem Margelacker gegen den Nachbarn FC Pratteln. Noch in der Vorrunde kassierte die Mannschaft von Trainer Peter Schädler gegen diesen Gegner eine empfindliche 3:9-Kanterniederlage. Bereits am Dienstag, 5. Juni, trifft der SVM um 20 Uhr im Sportzentrum Tannenbrunn auf den SV Sissach. Die Rotschwarzen können sich in diesen beiden Begegnungen keinen Ausrutscher mehr leisten. Um im Aufstiegsrennen weiterhin mitreden zu können, müssen zwei Siege her.

* für den SV Muttenz

Telegramm

FC Concordia - SV Muttenz 0:2 (0:0)

Leichtathletikstadion St. Jakob. -400 Zuschauer. - SR Von Känel. -Tore: 50. Tanner (Foulpenalty) 0:1. 71. Alessio 0:2.

Muttenz: Reist; Eggenberger, Sprecher, Tanner, Gassmann; Schüpbach (79. Salihu); Minnig, Muelle (89. Kamber), Haas; Jenny, Alessio (86.

Bemerkungen: Muttenz ohne Koç, Uebersax (beide verletzt), Borgeaud, Erhard, Heuss, Schöpfer und Stasi (alle abwesend). - Verwarnungen: 56. Gassmann (Unsportlichkeit), 59. Haas (Foul), 67. Schüpbach, 67. Osei (beide Unsportlichkeit), 90. Rahmen

Tischtennis NLA Gelingt gegen den Favoriten die Revanche?

Der TTC Rio-Star Muttenz fordert im Finale Titelverteidiger Wil.

Morgen Samstag, 2. Juni, trifft die Herren-Mannschaft des TTC Rio-Star Muttenz im Playoff-Finale auf den Titelverteidiger TTC Wil. Vor zwei Jahren standen die Baselbieter letztmals im Endspiel und musste damals das erste Mal nach elf Jahren den Titel abgeben. Gegner dort war Wil. Gelingt Rio-Star in diesem Jahr die Revanche?

Die St. Galler konnten den Meistertitel seitdem einmal verteidigen und möchten ihn nun zum dritten Mal in Folge gewinnen. Das Team um den ehemaligen Rio-Star-Junior und Elite-Schweizer-Meister Christian Hotz und die drei Ausländer Andrew Ruston (England, Nummer 2 des Schweizer Rankings), Matiss Burgis (Lettland, 8) und Fredrik Möller (Schweden, 13) konnte in diesem Jahr die Qualifikation gewinnen und gilt als Favorit im Finale.

Hervorragende Saison

Die Muttenzer Mannschaft spielt trotz der diversen Abgänge in der vergangenen Saison eine hervorragende Meisterschaft. Nachdem man in der Qualifikation den dritten Rang belegen konnte, besiegte man in den Playoffs Chênois und Lugano und steht nun völlig verdient im Playoff-Finale. In den zwei Begegnung gegen Wil konnte man zu Hause einen 6:4 Sieg feiern, auswärts musste man sich ohne den verletzten Profispieler Chengbowen Yang deutlich mit 6:0 geschlagen geben.

Jiashun Hu (1), Cédric Tschanz (19) und Yang (3) werden an den Superfinals in Schaffhausen jedenfalls alles geben, um den Titel zurück nach Muttenz holen zu können. Los geht es in der Dreifachhalle Breite um 14 Uhr.

Peter Boder für den TTC Rio-Star Muttenz 1 Muttenz Sport Freitag, 1. Juni 2018 – Nr. 22

Erfolgreicher Start in die nationale Wettkampfsaison

Der WFV Muttenz holt sich beim nationalen Einzelwettfahren um den Aargauer-Cup in Baden den 2. Rang.

Von Egon Tschudin*

Am vergangenen Wochenende fand auf dem Gelände des Limmat-Club Baden die zweite Austragung um den Aargauer-Cup statt, einem nationalen Einzelwettfahren. Das Gelände - etwas oberhalb der Altstadt von Baden gelegen – bietet für die Wasserfahrer eine ausgezeichnete Voraussetzung für einen interessanten Wettkampf. Begünstigt durch eine Stausee-Situation kamen in dieser wahrhaftigen Naturarena den technischen Fähigkeiten und das präzise Anfahren der Hindernisse spezielle Beachtung zu.

Mehrheitlich fehlerfrei

Die Bedingungen am Wettkampftag waren mit jenen der Trainings vergleichbar und auch das Wetter zeigte sich von der besten Seite, ein Umstand, welcher im Wasserfahren insbesondere bei Einzelwettkämpfen ein mitentscheidender Faktor sein kann. Mit guten und mehrheitlich fehlerfreien Fahrten konnte man schnell sehen, dass alle



Die Muttenzer Wasserfahrer in Baden: Auf der Limmat fühlten sich die Baselbieter fast so wohl wie zu Hause auf dem Rhein. Foto zvg WFV Muttenz

gewillt waren, die Spitzenzeit des führenden LC Baden anzugreifen – leider fehlten am Schluss knappe neun Sekunden für den obersten Platz auf dem Siegespodest. Dennoch kann dieser zweite Platz als Erfolg gewertet werden.

In den einzelnen Kategorien konnten durch die Muttenzer folgende Kranzränge erreicht werden: Bei den Aktiven mit dem 4. Rang durch Andreas Scherer, dem 7. Rang durch Adrian Lüthi, dem 12. Rang durch Claude Lüthi, dem 13. Rang durch Marc Habegger (der erste Einzelkranz!) sowie dem 13. Rang durch Stephan Weisskopf. Bei den Senioren reichte es für Jörg Max Bürgin mit dem 3. Rang gar für einen Podestplatz. Ebenfalls noch zu Kranzehren kam Tobias Waldmeier mit dem 7. Rang.

Weitere Kranzränge gab es in den Einzelwettkämpfen keine mehr zu verzeichnen, wobei Alina Lüthi den Kranz bei den Junioren um eine «winzige» Zehntelsekunde verpasste. Dass sie aber dennoch nicht ohne Kranz nach Hause fahren musste, dafür sorgte sie mit dem 5. Rang in der ebenfalls ausgetragenen Kategorie des «Sie+Er» zusammen ihrem Bruder Adrian Lüthi.

Wettkampf im Kleinbasel

Die Ranglisten sind auf den Webseiten des WFVM (www.wfvm.ch) oder jener des Organisators LC Baden (www.limmatclubbaden.ch) ersichtlich. Die Muttenzer können jedenfalls auf einen erfolgreichen Start in die nationale Wettkampfsaison zurückblicken.

Weiter geht es am Wochenende des 9. und 10. Juni mit einem Einzelwettfahren beim Rhein-Club Basel. Das Wettkampfgelände befindet sich am Kleinbasler Ufer rund um die Mittlere Rheinbrücke und der WFVM freut sich auch in Basel auf die tatkräftige Unterstützung seiner Fans. * für den WFV Muttenz

Basketball Junioren U15 High

Eine Niederlage ohne Konsequenzen

Der TV Muttenz muss sich Allschwil mit 46:51 geschlagen geben.

Im letzten Match der Rückrunde traten die U15-Junioren zum Rückspiel gegen den BC Allschwil an, gegen den sie im Hinspiel 61:56 gewonnen und damit ihren bislang einzigen Sieg geholt hatten. Die gänzlich punktelos gebliebenen Allschwiler schienen von einem letzten Ehrgeiz gepackt und reisten verstärkt mit den Brüdern Filip und Luka Ivetic an, die ansonsten primär interregional eingesetzt worden waren. Ihre Mitwirkung war jedoch nicht matchentscheidend. Vielmehr dominierten die Muttenzer die erste Halbzeit noch relativ klar. Ihren moderaten Vorsprung von zwei Zählern im ersten Viertel (8:6) bauten sie bis zur grossen Pause auf fünf Punkte aus (23:18).

Zu statisch in der Offensive

In der zweiten Halbzeit begann sich jedoch abzuzeichnen, dass die Gäste ausdauernder sein könnten als die Einheimischen. Die Schwarzroten agierten merklich langsamer, waren nun zu wenig bedrängend in der Defense und oft zu statisch in der Offensive: Eine Häufung von Drei-Sekunden-Überschreitungen in der Zone zeigte an, dass wortwörtlich zu viel herumgestanden wurde. Zudem waren die Positionen der Abschlüsse zu oft schlecht gewählt. Die Muttenzer hätten aus ihren Vorstössen ein Mehrfaches an Punkten herausholen können, wenn sie näher an den Korb herangerückt wären. Diese kumulierten Nachteile erlaubten den Gegnern immer wieder unnötige Verkürzungen ihres Rückstandes. Am Ende des dritten Viertels war die Führung des TVM auf 36:33 geschmälert.

Im Schlussviertel setzten die Allschwiler energisch zum Aufholen an, wurden dabei enorm hektisch und kamen zeitweise bis auf einen Punkt an die Muttenzer heran. Nach einer Auszeit der Einheimischen und ein paar grauenhaften Würfen auf beiden Seiten kippten die Allschwiler den Punktestand nach vier Minuten erstmals auf ihre Seite. Die Muttenzer konnten den Ein-Punkt-Vorteil sogleich mit einem Korb zurückholen.

Bessere Allschwiler Nerven

Dieses Wechselspiel wiederholte sich nun fünf Minuten lang permanent. Erst bei Anbruch der letzten Minute konnten die Gäste auf 47:44 erhöhen. In der verbleiben-

den Zeit bewiesen sie die besseren Nerven und die grössere Treffsicherheit als die Einheimischen, denen nur noch ein einziger Korb gelang. Die Allschwiler gewannen die Partie mit fünf Zählern Vorsprung und revanchierten sich damit exakt für ihre Minus-fünf-Niederlage im Hinspiel. Tabellarisch blieb das Resultat indes ohne Auswirkungen: Muttenz und Allschwil belegen mit je einem Sieg die beiden hintersten Plätze ihrer Liga – dank des besseren Korbverhältnisses blieb der TVM aber Fünfter, der BCA nach wie vor Sechster. Reto Wehrli

für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Allschwil-Algon 46:51 (23:18)

Es spielten: Elias Störi (12), Simon Bruderer (18), Philippe Gallou, Oliver Bäckert, Nikolaos Papadopoulos (6), Felix Bley (2), Alex Kontzalis, Justin Uras, Filip Petrov (6), Umut Gökbas (2). Trainer: Kaspar Lang.

Basketball Juniorinnen U15 Die Qualifikation fürs Finalturnier ist geschafft

Die 37:48-Niederlage gegen Münchenstein/ Reinach hat für den TV Muttenz keinerlei Konsequenzen.

Von Reto Wehrli*

Nach dem siegreichen Auftaktspiel gegen Jura Basket standen die U15-Juniorinnen in zwei Auswärtspartien im Einsatz, die sie beide verloren (31:43 gegen Liestal, 30:39 gegen Bären Kleinbasel). Im nachfolgenden Heimmatch gegen die Münchensteinerinnen zeigten sich die Muttenzerinnen unnötig zögerlich im Aufbau. An der Mittellinie kamen ihre Angriffe zu oft zum Stehen und fielen häufig den Balleroberungen der Gegnerinnen zum Opfer. Die Gäste agierten ihrerseits schneller, entschlossener und wirkungsvoller im Zusammenspiel. Schon dem äusseren Anschein nach brachten sie die doppelte Energie aufs Feld, während dem Auftritt



Kein leichtes Spiel: Nicole Decker, Aline Raulf, Sara Turi und Léa Donati (schwarzrot, von links) arbeiten gegen die kraftvolle Verteidigung der Gegnerinnen an.

der Einheimischen etwas Schläfriges anhaftete.

Im ersten Viertel konnten die Muttenzerinnen die Nase noch knapp vorn halten (10:9), doch vom zweiten Abschnitt an begann es sich auszuwirken, dass ihre Zuspiele zu leicht abzufangen waren und zu oft in gegnerische Hände gerieten. Sowohl im zweiten wie auch im dritten Viertel erzielten die Einheimischen lediglich drei Körbe, während die Gegnerinnen 10 respektive 16 Punkte zulegten. Erst im Schlussabschnitt, zu dessen Beginn die Muttenzerinnen bereits mit 22:35 im Rückstand lagen, wurden sie noch einmal etwas wirkungsvoller und entschieden das Viertel mit 15:13 für sich, verloren aber den Match insgesamt mit elf Zählern Differenz

Die Rückrunde endete für die Muttenzerinnen mit einem Auswärtsspiel gegen Arlesheim, das sie mit 34:26 gewinnen konnten. Dieser zweite Sieg sicherte ihnen den vierten Tabellenrang und damit die Teilnahme am Finalturnier der besten vier, an dem sie die Chance erhielten, auf einen der drei Medaillenplätze vorzurücken.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz - BC Münchenstein/ Reinach 37:48 (16:19)

Es spielten: Sheela Cart, Sara Turi, Xenia Kümmerli, Nicole Decker (12), Abigaël Carbonel (4), Léa Donati (12), Aline Raulf (9). Trainerin: Rebecca Gafner.

Basketball Junioren U15 Low

Der TV Muttenz gewinnt gegen den BC Allschwil klar mit 96:42 (57:23).

Aus sämtlichen sieben Partien der Rückrunde gingen die Muttenzer U15-Junioren als Sieger hervor, und dies zum Teil extrem deutlich. Den letzten Match vor dem Final-Two-Spiel um den definitiven Platz eins absolvierten sie gegen die Altersgenossen aus Allschwil, die bis dahin einzig gegen Liestal verloren hatten.

Dass die Gäste im Margelacker zu ihrem zweiten Sieg kommen könnten, stand allerdings nie zur Debatte. In stürmischen Angriffen spielten ihnen die Muttenzer von Anfang an um die Ohren, erzielten reihenweise Treffer und schirmten den eigenen Korb defensiv gut ab. Der Allschwiler Trainer schien dennoch seinen Ehrgeiz nicht aufgeben zu wollen und verbriet nach neun Minuten ein Time-out, um seine Spieler zu einem Linienlauf zu zwingen. Falls er sich davon eine Leistungssteigerung erhofft hatte, schlug die Massnahme fehl - Muttenz führte nach dem ersten Viertel bereits mit 26:12.

Ungeschlagen durch die Rückrunde



Stürmische Offensive: Carlos Brügger, Janis Mühle, Selam Jusufi, Lukas Hausammann und Filip Petrov (rotschwarz, von links) stossen zum Korb der Allschwiler vor.

Die Kluft zwischen den beiden Teams vergrösserte sich im zweiten Spielabschnitt noch rasanter. In jedweder Feldbesetzung erzielten die Einheimischen dank engagiert geführter Defense haufenweise Ballgewinne, aus denen sie erfolgreiche Gegenstösse starten konnten. Die Allschwiler brachten es in diesem zweiten Viertel lediglich auf elf Punkte, im dritten ebenso, im vierten sogar nur auf acht.

Der Zählerstand der Rotschwarzen hingegen wuchs rapide und hätte am Ende sogar beinahe die Hundertermarke erreicht. Mit

96:42 entliessen sie ihre Gäste geschlagen nach Hause. Für die Allschwiler bedeutete diese zweite Niederlage auch gerade noch einen Rangverlust - der zweite Tabellenplatz ging nun definitiv an die Liestaler, die lediglich den einen Match gegen Muttenz verloren hatten.

Reto Webrli für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz - BC Allschwil 96:42 (57:23)

Es spielten: Janis Mühle, Mischa Suter (1), Selam Jusufi (16), Oliver Bäckert (1), Carlos Brügger (2), Piotr Sklodowski, Lukas Hartmann (3), Pascal Buser (1), Leandro Tamborrini (17), Filip Petroy (26), Lukas Hausammann (29), Trainer: Kaspar Lang,



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 22/2018

Der Gemeinderat informiert

Verlängerung des Betriebs des Bundesasylzentrums Feldreben in Muttenz

Der Bund, der Kanton Baselland und die Gemeinde Muttenz haben sich darauf geeinigt, den Betrieb des Bundesasylzentrums (BAZ) Feldreben in Muttenz um bis zu zwei Jahre zu verlängern.

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) betreibt seit November 2016 in Muttenz auf dem Areal Feldreben ein Bundesasylzentrum mit maximal 500 Unterbringungsplätzen. In der gemein-

samen Vereinbarung haben Bund, Kanton Basel-Landschaft und die Gemeinde Muttenz eine zweijährige Nutzung der Anlage sowie die Möglichkeit einer Verlängerung des Betriebs festgelegt.

Der Bund ist an einer Verlängerung der Nutzung des BAZ Feldreben interessiert und hat bei der Gemeinde Muttenz um entsprechende Gespräche gebeten. Der Gemeinderat Muttenz hat am 16. Mai 2018 entschieden, einer befristeten Weiternutzung zuzustimmen und die bestehende Ver-

einbarung um zwei Jahre zu verlängern. Die Anlage wird weiterhin der Unterbringung von Asylsuchenden sowie deren Erstaufnahme, Registrierung und Befragung dienen.

Für die Verlängerung der Nutzungsbewilligung um zwei Jahre wird der Kanton Basel-Landschaft in Kürze eine erneute öffentliche Auflage durchführen. Der Bund beabsichtigt, das BAZ je nach Bedarf um ein oder zwei Jahre weiterzuführen und wird den Mietvertrag mit dem Kanton entsprechend verlängern. Ausgeschlossen ist hin-

gegen die dauerhafte Nutzung des Areals Feldreben als Bundesasylzentrum, die Sanierung der darunterliegenden Deponie hat weiterhin Vorrang. Sie darf durch den Betrieb des Asylzentrums weder verhindert noch verzögert werden.

Informationen finden Sie im Internet unter www.ejpd.admin.ch (Link Vereinbarung 2016: https://www.sem.admin.ch/dam/data/sem/aktuell/news/2016/2016-11-09/vereinbarung-asylzentrum-muttenz-d.pdf). Der Gemeinderat

Bewilligung Bike Challenge 2018

Am Samstag, 1. September, findet die radsportliche Veranstaltung «Bike Challenge» statt. Im Vorfeld dazu hat die Polizei Basel-Land die Veranstaltung bewilligt und für die Zeit von 8 bis ca. 17 Uhr temporäre verkehrspolizeiliche Anordnungen verfügt.

Auszug aus den Bewilligungs-Bedingungen:

 Für den Verkehrs- und Ordnungsdienst auf und neben dem Parcours hat der Veranstalter nach den Weisungen der Polizei Basel-Landschaft, Hauptabteilung Planung und Einsatz, uniformierte Verkehrshelfer (Feuerwehr, Verkehrskadetten etc.) einzusetzen. Er hat zu diesem Zweck alle notwendigen Sicherheitsmassnahmen zu treffen, die zum Schutze u.a. von Eigentum geboten sind.

- Insbesondere hat der Veranstalter dafür besorgt zu sein, dass die Piste nicht durch Unberechtigte betreten wird.
- Für die Veranstaltung dürfen Grundstücke oder Wege nur

beansprucht werden, wenn die Eigentümer die Bewilligung schriftlich erteilt haben.

- Der Veranstalter hat dafür besorgt zu sein, dass sämtliche Signalisationen und Hinweise für den Anlass nach der Veranstaltung unverzüglich weggeräumt werden.
- Auf den Strassenbelägen dürfen keine festen Farbmarkierungen angebracht werden. Aufschriften und Streckenmarkierungen sind auf mobilen Einrichtungen gestattet.
- Verunreinigungen der vom Rennen benützten Strassenstrecken (weggeworfene Abfälle, Programme etc.) sind nach dem Rennen zu beseitigen, ansonsten werden sie auf Kosten des Veranstalters gereinigt.
- Durch den Veranstalter müssen die Anwohner mittels Mitteilungs- oder Flugblatt über eine eventuelle Verkehrseinschränkung orientiert werden.
- Die Zu- und Durchfahrt in die gesperrte Zone muss für Notfalldienste jederzeit gewährleistet sein.

MMN Muttenz: Unterbrüche Internet-/ Telefonie-Dienste und IP-TV am Mittwoch, 6. Juni 2018

Infolge Wartungsarbeiten an der zentralen Aufbereitung und Verteilung der Internet-/Telefonie-Dienste und dem IP-TV des Multimedianetzes Muttenz kommt es am Mittwoch, 6. Juni 2018, in der Zeit von 1 bis 6 Uhr zu Unterbrüchen beim Internet- und Telefonie-Betrieb sowie beim Bezug von IP-TV über das Kabelnetz der Gemeinde Muttenz.

Die Anzahl und Länge der Unterbrüche wird durch den jeweiligen Arbeitserfolg bestimmt und ist daher nicht genau voraussehbar. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis für diese Störung zugunsten einer optimierten Übertragungs-Qualität.

Bauverwaltung Muttenz

Informationsveranstaltung Hagnau/Schänzli

Samstag, 9. Juni 2018, 10.30 Uhr, Treffpunkt: Rennbahn Schänzli bei Tramschlaufe

Im Vorfeld der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2018 informiert die Gemeinde über die Quartierplanungen Hagnau/Schänzli. Die Verantwortlichen führen die interessierte Bevölkerung auf einem kur-



zen Rundgang über die Rennbahn Schänzli zur Zuschauertribüne und stehen dort für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Im Anschluss werden Grillwürste und Getränke offeriert. Um eine Anmeldung wird gebeten: info@hagnau--schaenzli.ch

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Gemeinderat Muttenz

Vernehmlassung Fahrplan 2019

Vernehmlassung der Fahrplanentwürfe aller Linien im Baselbiet.

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung durch. Ab 28. Mai bis 17. Juni 2018 werden die Fahrplanentwürfe aller Linien für den Fahrplan 2019 (gültig ab Dezember 2018) im Internet auf

www.fahrplanentwurf.ch publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 28. Mai 2018 auf www.fahr planentwurf.ch ein entsprechendes Formular aufgeschaltet. Diese Stellungnahmen, z. B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen

mit den Transportunternehmungen geprüft und je nach Machbarkeit in den Fahrplan 2019 oder für die weitere Planung aufgenommen.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

> Bau- und Umweltschutzdirektion Kanton Basel-Landschaft



Vorsicht, die Eichenprozessionsspinner sind wieder aktiv

Wie der Förster des Forstreviers Schauenburg (Muttenz, Pratteln, Frenkendorf) mitteilt, gehen vermehrt wieder Meldungen über Vorkommen von Eichenprozessionsspinnern ein.

Die mit Brennhaaren versehenen Raupen des Eichenprozessionsspinners bauen zur Zeit wieder ihre grossen Gespinstnester an Stamm und Ästen von Eichen. Bereits wurden einige im unteren Baselbiet gesichtet. Nun heisst es also wieder aufpassen, damit man nicht mit den Brennhaaren in Berührung

Die Raupen bevorzugen frei oder sonnig stehende Bäume. Sie ernähren sich von den frisch ausgetriebenen, jungen Eichenblättern und kehren tagsüber in ihre Gespinstnester am Stamm zurück. Bei Kontakt mit den Raupen können deren Brennhaare nesselartige Entzündungen hervorrufen und



auch Atembeschwerden verursachen

Wenn die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen berücksichtigt werden, können gesundheitliche Probleme weitgehend vermieden werden:

- Vorsicht in der Nähe von Eichen - befallene Gebiete grundsätzlich meiden.
- Raupen und Gespinste nicht berühren.
- Auch verlassene Nester nicht berühren, da sich darin noch immer abgebrochene Brennhaare befinden können
- Falls doch ein Kontakt stattgefunden hat, sofort duschen, Haare waschen und Kleider wechseln.

Der Eichenprozessionsspinner ist eine einheimische Schmetterlingsart und gehört zum natürlichen Ökosystem Wald. Infolge der milden Winter und der wärmeren Wit-

terung trat die Raupenart in den letzten Jahren vermehrt in Gebieten auf, die bis vor wenigen Jahren noch verschont geblieben waren. Es ist nicht möglich, diese Schmetterlingsart generell zu bekämpfen. Vielmehr werden wir den richtigen Umgang mit den lästigen Plaggeistern lernen müssen - ähnlich wie bei Wespen, anderen stechenden Insekten oder giftigen Pflanzen, Pilzen und Beeren.



14 Muttenz Freitag, 1. Juni 2018 – Nr. 22

Konzert

Mittagsspiel mit Pasta-Essen

MA. Am Mittwoch, 6. Juni, um 12.20 Uhr lädt die Allgemeine Musikschule zum Mittagskonzert mit anschliessendem Pasta-Essen ein. Das Junge Kammer-Orchester BL nimmt mit der «Parisersinfonie» von W. A. Mozart den Vergleich mit der Pastasauce von Chefkoch und Lehrperson Andres Talimaa auf. Das Mittagsspiel findet wie gewohnt in der Aula des Schulhauses Donnerbaum statt. Es wird ein spannendes Spiel für Feinhörerinnen und -hörer sowie Gourmets erwartet.

Robinson-Spielplatz

Sommerlager im Appenzellerland

MA. In der fünften und sechsten Ferienwoche (30. Juli bis 8. August) schlägt der Robinson-Spielplatz Muttenz in Appenzell Zelte auf. 20 bis 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren vergnügen sich am Bachspielplatz, machen selber Käse und backen Appenzeller Biber. Die Kinder erfahren Kräutergeheimnisse und basteln mit Natursachen; wandern wenig, aber schön und freuen sich ab Tag- und Nachtspielen; sitzen abends am Feuer, plaudern und singen, vielleicht ein «Rugguseli». Möchte jemand schlafen, wo einem die Sterne zusehen?

Weitere Informationen und Anmeldungen: 061 461 72 00 oder tobias@robinson-spielplatz.ch

Papierschnitt im Garten

eines Künstlers erfahren

Der Muttenzer Jürg Keller befasst sich seit Jahren mit der Kunst des Papierschneidens. In einem Kurs gibt er sein Wissen weiter.

Von Tamara Steingruber*

Papierschneiden, eine Kunst, die viel Geduld erfordert und sagenhafte Bilder entstehen lässt. Aber nur viel Übung macht den Meister. Jürg Keller befasst sich seit 25 Jahren mit Papierschnitten. Der Muttenzer hat in seinem Haus ein eigenes Atelier. Er ist auch der Künstler, der hinter den Schattenbildern, welche während der Weihnachtszeit an der Dorfkirche zu sehen waren, steckt. In Basel hat Keller auch einen kleinen Laden, den«Fötzeli Käller». Dort sind diverse Werke wie etwa auch die beliebten Wortuhren «Bebbizyt» ausgestellt. Eines Tages sind auch Fasnächtler auf den Künstler aufmerksam geworden.



Papierschneiden kann jeder lernen. «Was man braucht, sind gute Augen, einen guten Rücken und viel Geduld», weiss Jürg Keller.

Fotos tas

Seitdem schneidet Keller auch Fasnachtssujets von Cliquen und Placketten. In seinem Sammelsurium sind alle Plaketten der Basler Fasnacht von 1911 bis heute zu finden.

Die Arbeit mit dem Skalpell, Techniken und Tricks hat Keller

sich selbst beigebracht. Sein Wissen gibt er aber auch gerne an andere weiter. Am Samstag, 9. Juni, bietet er in seinem Garten an der Gründenstrasse 67 einen Papierschnitt-Kurs an. Die Teilnahme ist kostenlos. Jeder ab zehn Jahren darf zwischen 10 und 17 Uhr vobeikommen. «Alles, was es braucht, ist eine halbe Stunde Zeit und Spass, etwas Neues zu lernen», heisst es auf dem Flyer. Jeder Teilnehmer erhält einen Übungsbogen und darf anschliessend ein einfaches Bild schneiden und auch mit nach Hause nehmen. Der Künstler ist vor Ort und hilft gerne mit ein paar Tipps und Tricks.



Links die Dorfkirche vom Profi und rechts das vereinfachte Bild für den Papierschnitt-Anfänger.

Was ist in Muttenz los?

Juni

Sa 2. "Cool, chum und lueg!".

Muttenzer Vereine stellen sich
vor, auch der Robinson-Verein
ist dabei, 10 bis 15 Uhr,
Muttenz Dorf beim Mittenza.

Mo 4. PC-Support.

Beratung und Hilfe mit Handys, PCs, Tablets und Smartphones, 14–17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Di 5. Café international.

Treffpunkt für Frauen,
14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Mi 6. Mittagskonzert.

Konzert Junges Kammer-Orchester BL «Parisersinfonie» und Pasta-Essen, 12.20 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Spielnachmittag und Treffpunkt für alle ab 55, bis 17 Uhr, Oldithek,

St. Jakob-Strasse 8.

Do 7. Ausflug Hörnli-Museum.

Frauenverein, auch Nichtmitglieder, Führung Peter Gfaller, Treffpunkt 14.20 Uhr Haupteingang Hörnli-Museum. Anmeldungen bis 2.6. an: Margrit Benz, Unter Brieschhalden 1, 4132 Muttenz oder unter www.frauenvereinmuttenz.ch/veranstaltungen/ hoernlimuseum.

Di 12. Bürgergemeindeversammlung.
19.30 Uhr, grosser Saal,

Mittenza, Hauptstrasse 4.

Mi 13. Treffpunkt für alle ab 55.
Kaffee, Infos, Kontakte,
14 bis 17 Uhr, Oldithek,
St. Jakob-Strasse 8.

Do 14. Podiumskonzert. Talentförderung BL, 18.30 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

Fr 15. Grümpeli.

17 Uhr Hauptturnier und ab 21 Uhr Partymusik mit DJ, Sportanlage Margelacker. Sa 16. Grümpeli.

10.30 Uhr Turnierstart, ab 20 Uhr Partymusik mit DJ, Sportanlage Magelacker.

AMS-Theaterkurs und Ensemble Wirbelwind.

«Tintenherz», 17 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

«Mozärtliches»AMS Junges Kammerorchester BL.

Konzert 19.30 Uhr, Evang. Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 8.

So 17. «Serenade».

Vianney-Chor, 16.30 Uhr, kath. Kirche und Pfarreiheim, Tramstrasse 57 resp. 53.

AMS-Theaterkurs und Ensemble Wirbelwind.

«Tintenherz», 17 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

Di 19. Konzert.

Klassisches Konzert Mallet, Duo Marimba und Yylophon, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, MZR/UG, Reichensteinerstrasse 55. Gemeindeversammlung. 19.30 Uhr, grosser Saal.

Mittenza, Hauptstrasse 4.

Mi 20. Treffpunkt für alle ab 55. Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-

«Mary Poppins».

AMS Sommerkonzert 1, 18.30 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

So 24. Museumssonntag.

Strasse 8.

Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum geöffnet von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

Di 26. Klangspaziergang auf den Wartenberg.

AMS Sommerkonzert 2, 18 Uhr Abmarsch Pausenplatz Breiteschulhaus.

Gemeindeversammlung. 19.30 Uhr, grosser Saal, Mittenza, Hauptstrasse 4.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Pratteln

Zunehmende Verschiebungen innerhalb der Sekundarschulkreise

Um die Klassengrössen zu optimieren, werden vermehrt Jugendliche einer Sekundarschule einem Nachbarort zugewiesen.

Von Reto Wehrli

Die Einwohnerratssitzung dieser Woche war so kurz wie selten - die Beratungen endeten bereits nach einer Stunde – und besass in erster Linie informativen Charakter, da mit einer Ausnahme ausschliesslich die Beantwortung von Vorstössen anlag. Eine Interpellation von Patrick Weisskopf (U & G) befasste sich mit der Tatsache, dass im zu Ende gehenden Schuljahr sechs Jugendliche aus Pratteln das Niveau P der Sekundarschule in Muttenz beginnen mussten. Da Pratteln, Muttenz, Birsfelden, Augst und Giebenach gemeinsam den Sekundarschulkreis Rheintal bilden, teilt der Kanton die Jugendlichen so auf die Schulstandorte auf, dass überall optimal «aufgefüllte» Klassen entstehen.

«Damit spart der Kanton Baselland einige Millionen pro Jahr rund 250'000 Franken pro nicht gebildeter Klasse. Den Preis dafür bezahlen diejenigen Schüler, die wegen der Umteilung einen längeren Schulweg auf sich nehmen», hielt Weisskopf in seinem Vorstoss fest. Er brachte das Anliegen der sechs betroffenen Jugendlichen vor, sie als solidarische Geste mit einem Tramabonnement zu unterstützen, und erkundigte sich nach der gegenwärtigen Verteilung sowie künftigen Tendenzen.

Der Weg gilt als zumutbar

In seiner Antwort gab Gemeinderat Roger Schneider bekannt, dass fürs kommende Schuljahr 51 Prattler Jugendliche ins Niveau P. 52 ins Niveau E und 47 ins Niveau A eingeteilt seien - jedoch nur 137 die Schule in Pratteln besuchen werden. Sechs Angehörige des Niveaus E und sieben des Niveaus P werden im Muttenzer Schulhaus Hinterzweien unterrichtet werden. Somit verdoppelt sich die Zahl der nach Muttenz verschobenen Ju-

Schneider unterstrich, dass die Gemeinde über keine Kompetenzen bei der Klassenbildung und Ortszuteilung verfüge. Auch der Schulrat werde darüber lediglich in Kenntnis gesetzt. Die Zuteilung erfolge durch das Amt für Volksschulen unter Einbezug der Schulleitungen. Ausschlaggebend sei die Verteilung auf die verschiedenen Leistungszüge (Niveaus). Aus Schneiders Sicht dürfte sich die geografische Richtung der Schülerverschiebungen in einigen Jahren umkehren: Sobald der Neubau des Fröschmatt-Schulhauses mehr Schulraum bieten werde, müssten dann wohl Jugendliche aus Muttenz den Schulweg nach Pratteln antreten

«Der Gemeinderat hält die jetzige Regelung für zumutbar», teilte Schneider mit. Der Weg nach Muttenz sei mit dem Fahrrad gut zu bewältigen, die Länge des Schulwegs erlaube Mittagspausen zu Hause. Die Gemeinde sehe deshalb von Beiträgen an einen ÖV-Transport ab

Pfadis vor den Schwingern?

Prüfungswillig zeigte sich der Gemeinderat beim Postulat von Eva Keller-Gachnang (SP), das Gelände des Schwingfests 2022 in Pratteln im Jahr davor den Schweizer Pfadis für deren Bundeslager zur Verfügung zu stellen. Urs Hess mochte der Postulatsverfasserin allerdings nicht allzu viele Hoffnungen machen, was aus der gemeinderätlichen Prüfung resultieren werde: «Die Fläche des Schwingfestgeländes reicht ohnehin nicht. Und die beiden betroffenen Bauern haben wohl auch keine Freude an noch längerem Ertragsausfall.»

Offene Ablehnung schon gegen die Überweisung des Postulats trat aus der SVP-Fraktion zutage. Urs Schneider kritisierte: «Ein Bundeslager wäre toll, ist aber schlicht nicht durchführbar in Pratteln.

Hier passiert derselbe Fehler wie beim ursprünglich geplanten Schwingfest in Aesch – die Bewirtschafter sind nicht ins Boot geholt worden. Das Schwingfest beansprucht nicht einmal einen Drittel der Fläche des Bundeslagers. Man kann nicht das ganze Kulturland zwei oder sogar drei Jahre lang brach liegen lassen.»

Eva Keller berichtete dagegen, dass die Idee eines Bundeslagers in Stadtnähe von den Pfadiverbänden als interessant erachtet werde. Auch wäre dank der Auffächerung in Unterlager eine gewisse räumliche Streuung möglich. Das Logistik-Center könnte auf dem Coop-Areal eingerichtet werden, Hotels und KMU würden profitieren. «Ein Bula in Pratteln wäre bestes Standortmarketing», warb Keller für ihren Vorstoss.

Patrick Weisskopf (U & G) sah die behaupteten Synergien zwischen Pfadilager und Schwingfest nur dann gegeben, wenn beide Anlässe im selben Jahr stattfinden würden. «Fürs Standortmarketing wäre das Bula sehr gut, aber leider im falschen Jahr», folgerte er.

Allgemein herrschte jedoch eine Neugier auf den kommenden Bericht des Gemeinderates. Das Postulat wurde daher mit 23:8 zur Prüfung überwiesen.

Beschlussprotokoll Seite 39

Das neue Gemeindezentrum wird bald Gestalt annehmen

rw. Vor dem Beginn der parlamentarischen Beratungen gab Gemeindepräsident Stephan Burgunder dem Einwohnerrat aktuelle Informationen zu einem schon länger hängigen Projekt ab: dem erweiterten Gemeindezentrum. Bereits zwei Jahre sind es her, dass die Prattler Stimmberechtigten im April 2016 einen Neubau auf dem Coop-Parkplatz ablehnten. Nun wird als Alternative das bestehende Gebäude der Gemeindeverwaltung erweitert. «Der Planungsperimenter reicht bis zum Grossmattschulhaus, aber selbstverständlich werden wir nicht so dicht nebenan bauen», erläuterte Burgunder.

Um das ideale Projekt zu finden, wird ein öffentlicher Architekturwettbewerb ausgeschrieben, in den voraussichtlich neun Teams einbezogen werden sollen. Darunter dürfen sich zwei Nachwuchsteams befinden, welche bislang über keine einschlägigen Vorerfahrungen verfügen. Die Präqualifikation läuft bis 11. Juni, am 23. Juli startet der Wettbewerb. Auf diesen Termin werden auch erst die Bedingungen und die Pflichtenhefte öffentlich gemacht. Die Einreichungsfrist für die Projektpläne endet am 23. November, eine Woche später müssen überdies die dazugehörigen Modelle abgegeben sein. «Visualisierungen sind nicht

zugelassen, damit keine vorzeitigen Festlegungen hinsichtlich der Baumaterialien entstehen», fügte der Gemeindepräsident an.

Die Kennzahlen lassen erahnen, welche Dimensionen das neue Gemeindezentrum annehmen wird: Die Ausschreibung nennt eine Bruttogeschossfläche von 4880 Quadratmetern für rund 110 Mitarbeitende. Ebenfalls vorzusehen sind 400 bis 460 Quadratmeter in den rückwärtigen Räumen für die Gemeindebibliothek. Mit Sicherheit werden rund 45 Parkplätze benötigt - in den Wettbewerbsprojekten müssen aber auch Möglichkeiten für 80 bis 120 Parkplätze aufgezeigt werden (für den Fall, dass ein zweites Untergeschoss errichtet würde).

In einer ersten Phase ist nicht vorgesehen, einen Kindergarten in das Areal zu integrieren – wie dies als Idee auch schon im Einwohnerrat diskutiert wurde. Die teilnehmenden Teams sollen aber einen 500 Quadratmeter umfassenden neuen Kindergarten als Reserve einplanen.

Das Siegerteam wird zu Jahresanfang 2019 juriert und erhält den Auftrag für die Gesamtplanung und die Ausführung. Doch auch das Siegerprojekt bleibe abänderbar aufgrund von Juryempfehlungen und Anordnungen des Gemeinderates, versicherte Burgunder.



40 Jahre Sanitärgrosshandel www.insta.ch



500 m² Ausstellung in Reinach; Beratung für Neubauten, Umbauten und Renovationen

Christoph Merian-Ring 23, CH-4153 Reinach BL Telefon +41 61 713 10 30 Mo.-Fr. 9.00 -12.00 und 14.00 -18.00 Uhr Sa. 9.00 -13.00 Uhr Sanitärladen in Pratteln; im Outlet bis 70 % Rabatt Badewannen, Duschen, Armaturen, Spiegelschränke Güterstrasse 66 / Hardacherweg 101. CH-4133 Pratteln BL

Telefon +41 61 821 66 30

Mo.-Do. 7.30 -12.00 und 13.00 -16.45 Uhr

Mo.-Do. 7.30 -12.00 und 13.00 -16.45 Uhr Fr. 7.30 -12.00 und 13.00 -15.45, Sa. 9.00 -14.00 Uhr

Erfahrener Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten

Pflastersteine, Pflanzen etc., zuverlässig und preiswert. Tel. 079 425 08 25

Kaufe Antiquitäten

Möbel total Erbschaft, Silber, Zinn, Gemälde, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein 19. Jh. alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerte), Rüstungen 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum einschmelzen, alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter, Taucheruhren, Enicar, Doxa, Heuer, Omega usw.

D. Bader, Tel. 079 769 43 66, dobader@bluewin.ch



Haben Sie Lust auf gepflegte Füsse?



Fusspflegepraxis Michèle Pfirter, dipl. Pédicure

Oberemattstrasse 14, Pratteln Tel. 061 821 45 59 / 079 519 73 67



Inserieren bringt Erfolg!

www.prattleranzeiger.ch

Gratulation

Zu seinem glänzenden Abschluss des Master-Studiums im Wirtschaftsingenieurwesen mit Vertiefung Energie und Umwelt gratulieren wir David Suter, Zürich, ganz herzlich.

Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft, gute Gesundheit und viel Glück und Erfolg.

Die Grosseltern, Marlise und Theo Suter-Schmid, Wenslingen 048639



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!

Modern, grosszügig und an einzigartiger Lage: Sichern Sie sich an der Missionsstrasse 36 in Basel eine der letzten 3.5- und 4.5-Zimmer-Wohnungen im Maienhof.

Wohnen im Grünen - mitten in Basel.

www.maienhof.ch | 061 225 50 90



trimag Treuhand-Immobilien AG

Postfach I 4009 Basel I www.trimag.ch

SCHWIMM-SCHULE PRATTELN

Schwimmklub Pratteln SKP 4133 Pratteln

Postcheck: 60-637278-0 schwimmschule@skpratteln.ch



Kinderschwimmkurse in den Sommerferien

Schwimmkurse für Kinder ab 4 ½ Jahren im Schwimmbad Pratteln

Kurs 1: 3. – 14.07.2018 Kurs 2: 31.7. – 11.08.2018

10 Lekt. à 45 Min., 9.15-12 Uhr, CHF 100.00, jeweils Dienstag – Samstag Morgen

Auskünfte: Ines Camprubi, Tel. 079 696 95 20 www.skpratteln.ch / Kurse



Pratteln Freitag, 1. Juni 2018 – Nr. 22

Der Herrgottstag: «Das Wichtigste waren die Rosenblätter»

Drei Katholikinnen erinnern sich an die Prunkprozessionen, die es in Pratteln noch bis 1971 gab.

Von Boris Burkhardt

Margrit Enzmann, Jahrgang 1937, kann den Zeitpunkt ziemlich genau eingrenzen: «1971 hatte meine Tochter Erstkommunion und lief noch an einer kurzen Prozession mit. Das war vermutlich der letzte Jahrgang», sagt sie. Denn bei der Kommunion ihres Sohnes zwei Jahre später habe es keine Fronleichnamsprozession in Pratteln mehr gegeben. Das «katholischste aller katholischen Feste» wird Fronleichnam gemeinhin genannt, umgangssprachlich auch «Herrgottstag». Einst repräsentierte es wie kein anderes Fest den Stolz der Katholiken, nicht selten zum Ärger der evangelischen Nachbarn.

Am gestrigen Donnerstag wurde es mit grossen Blumenteppichen und geschmückten Freiluftaltären, Prozessionen und der Monstranz dort gefeiert, wo der Feiertag arbeitsfrei ist: in katholischen Gemeinden im Aargau und im Solothurnischen, in allen deutschen Nachbargemeinden und in einigen Kantonen mit katholischer Mehrheit. In der Prattler Diaspora hatten die Katholiken es mit ihrem Hochfest aber noch nie leicht; und heute bedeutet es selbst gläubigen Katholiken wie Enzmann und ihren Freundinnen Adelina Imolesi, Jahrgang 1943, und Monika Kieffer, Jahrgang 1940, kaum noch etwas.





Fronleichnamsprozession in Rom, Lithographie um 1830. Foto Wikimedia

In der Vergangenheit war das noch anders: «Ich kann mich gut an die Prozession bei meiner Erstkommunion erinnern», sagt Imolesi: «Ich trug einen weissen Rock und durfte Rosenblätter streuen.» Mit Monstranz, Baldachin (dem sogenannten «Himmel») und Musikverein sei es damals noch von der Kirche St. Anton über die Muttenzerstrasse und die Bahnhofstrasse bis zur Tramstation gegangen. Die Fenster am Wegesrand waren schön geschmückt; und vor einem Haus gab es einen besonders schönen Altar, wie sich Imolesi erinnert. «Das Wichtigste waren aber die Rosenblätter», lacht sie: «Die durfte ich zuvor bei unserer Nachbarin sammeln.» Aber bereits in Imolesis Kommunionsjahrgang 1953 gab es nur sechs katholische Mädchen in Pratteln. Und den sozialen Druck als Minderheit spürte sie damals schon: «Die reformierten Kinder hatten an diesem Tag Schule; und ich wäre ehrlich gesagt lieber dort gewesen, weil sie dort dann immer schöne Sachen machten, währendich schon um 8 Uhr morgens in die Kirche musste.» Auch von den erwachsenen Katholiken hätten viele an der Prozession nicht teilnehmen können: «Die Väter mussten ja arbeiten und die Mütter daheim auf die kleinen Geschwister aufpassen.» Imolesi hat sich laut eigener Aussage sogar geschämt, mit dem weissen Kommunionskleid durch das Dorf zur Kirche zu laufen. Und Kieffer erinnert sich, wie selbst der Sek-Lehrer über die Katholiken gespottet habe.

Der Duft der Lilien

Knapp 20 Jahre später war die Prozession dann auf einen kurzen Ausflug im Joerinpark beschränkt, wie sich eben Enzmann noch erinnert. Trotz der Unterstützung der Polizei sei es schon Anfang der Siebziger ein Problem gewesen, die Autos für die Prozession zu stoppen. «Das

war nichts Schönes mehr», sagt sie. Dabei hatte sie in den 30 Jahren, bevor sie 1967 mit ihrer Familie nach Pratteln kam, in ihrer Heimat im Entlebuch ganz andere Erfahrungen gemacht.

Eher solche wie Kieffer, die in der Längi aufwuchs und deshalb zur Pfarrgemeinde von Kaiseraugst gehörte, wo die Katholiken etwas stärker vertreten waren. Auch Kieffer bekam als Erstkommunionsmädchen Rosen geschenkt, von ihrem Nachbarn, «der aber nichts mit der Kirche zu tun hatte». Sie erinnert sich an mindestens vier Altäre, die die Prozession unterwegs aufsuchte: «Ich selbst durfte auch die Fahne tragen und bekam Ärger, wenn ich bei der Andacht nicht in die Knie ging. Aber das hätten die selbst mal mit dem schweren Ding versuchen sollen!» Noch heute kommt Kieffer unwillkürlich der Altarschmuck an Fronleichnam in den Sinn, wenn sie Lilien riecht.

Scheu, den Glauben zu zeigen

Auch Gemeindeleiterin Elisabeth Lindner hat Geschichten von «komischen Kommentaren» gehört, als es noch die Prozessionen gab. Als sie 2009 nach Pratteln kam, war Fronleichnam aber kein Thema mehr: «Es war kein Feiertag; nur die alten Leute hätten Zeit gehabt. Ausserdem gibt es schon länger keinen Priester mehr in Pratteln, der sich um eine Wiederbelebung hätte kümmern können.» Nur die Missione Cattolica Italiana, die auch in Pratteln daheim sei, feiere den Tag gross, allerdings zentral in Basel.

Doch Lindner trauert dem Fronleichnamstag nicht nach, und das, obwohl sie in der Umgebung von Köln wie Enzmann in einem eindeutig katholischen Landstrich aufgewachsen ist und die Prozessionen dort heute noch einen hohen Stellenwert haben. «Ich erlebe heute eine Scheu, in unserer säkularen Welt seinen Glauben öffentlich zu zeigen», sagt Lindner. Sie selbst verbinde Fronleichnam mit schönen Kindheitserinnerungen: «Aber es war doch mehr ein Volksfest als eine religiöse Feier.» Der Inhalt von Fronleichnam, sagt sie, sei es, Christus in die Welt zu bringen: «Das ist mir nach wie vor ein grosses Anliegen; aber es gibt heute andere Wege als eine grosse Prunkprozession.» Tatsächlich gibt es nun seit einigen Jahren an Karfreitag eine Prozessiondurchden Joerinpark-zusammen mit den Reformierten.

Fronleichnam: Der Fleck auf dem Mond

bob. Das Fronleichnamsfest (mittelhochdeutsch «Leib [lîcham] des Herrn [vrôn]», umgangssprachlich «Herrgottstag», offiziell «Hochfest des Leibes und Blutes Christi») ist das jüngste der kirchlichen Feste. Der Legende nach sah die 16-jährige Belgierin Juliana im Jahr 1209 in Visionen mehrfach den Vollmond mit einem kleinen Fleck: ein astronomisches Phänomen, das zuletzt 2012 am Himmel erschien, als sich die Venus zwischen Sonne und Mond schob. Der nächste Venustransit wird erst wieder 2117 stattfinden.

Den Fleck deutete die spätere Klosteroberin als Zeichen, dass im Kirchenjahr (der Mond) ein Fest zur Verehrung der Heiligen Hostie fehle. Zuerst wurde sie dafür verspottet; aber bereits sechs Jahre nach ihrem Tod 1258 erhob Papst Urban IV Fronleichnam zum allgemeinen Kirchenfest. Seither feiert die römischkatholische Kirche 60 Tage nach Ostern das Sakrament der Eucharistie, traditionell verbunden mit prunkvollen Prozessionen, bei denen die Monstranz mit der konsekrierten Hostie durch Dorf und Stadt getragen wird. Protestanten, Christkatholiken und Orthodoxe lehnen das Fest ab, weil sie ein anderes Verständnis der Eucharistie haben. Martin Luther bezeichnete den Herrgottstag gar als «allerschändlichstes Jahresfest». Entsprechend wurde die Prozession lange als Machtdemonstration der Katholiken gegen die Protestanten interpretiert; sie war aber in Deutschland auch Zeichen des passiven Widerstands in der NS-Zeit.

dein body-beauty-elixier 2018



hier und jetzt sofort easy online anmelden!



discountfit.ch

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz. discountfit zählt bereits 22 filialen und weit über 25'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur 302-/monathen fitness & lifestyle für alle!

gratis anrufen 0800 027 027 | www.discountfit.ch info@discountfit.ch | bis bald...

pratteln

discountfit grüssenhölzliweg 5 4133 pratteln (oberhalb sportlager und pearl, 2. etage, nahe magic-x)

info und aboeinschreibungen di 18.00-19.00

do 19.00-20.00 sa 10.00-11.00 chweizerhalle schweizerlumi- ikea markt pfister & mediamarkt pfister & mediamarkt discountfit

Pratteln Freitag, 1. Juni 2018 – Nr. 22 19

Gemeinsames Pfingstlager des Pfadibezirks Raurica in Maisprach



Ein Lager mit rund 250 Personen durchzuführen braucht nicht nur viel Organisation, sondern auch viel Platz! Fotos zvG



Mit rund 50 Teilnehmern und 18 Leitern war die Pfadi Adler Pratteln-Muttenz mit dabei. Dass es dabei auf dem zugewiesenen Platz schon fast ein bisschen eng wurde, begrüssen die Leiter sehr, denn in letzter Zeit erlebte die Abteilung einen Mitgliederaufschwung.

Das PfiLa der Pfadi Adler fand dieses in Begleitung statt. Rund 250 Personen hatten viel Spass in Maisprach.

Von Julia Bechter*

Pfadilager haben Tradition und so begaben sich auch dieses Jahr wieder mehrere tausend Pfadfinder in der ganzen Schweiz ins Pfingstlager, auch bekannt als PfiLa. Mit dabei war auch die Pfadi Adler Pratteln-Muttenz, dieses Mal aber in Begleitung von vier anderen Abteilung aus der Region. Alle Abteilungen gehören zum Bezirk Raurica und fassen die Abteilungen Pfadi Adler Pratteln-Muttenz, Rinau Kaiseraugst, Pfadi Farnsburg Gelterkinden-Sissach, Pfadi Liestal und Pfadi Waldenburgertal mit ein. Es waren rund 180 Teilnehmer und 70 Leiter und Leiterinnen und Helfer vor Ort, um drei unvergessliche Tage zu ermöglichen.

Am Samstagmorgen traf man sich schon früh im Joerinpark und begab sich sogleich auf den Weg nach Maisprach. Die Wölfli (6-10 Jahre) reisten mit dem ÖV und erreichten schliesslich den Lagerplatz nach einer kurzen, aber steilen Wanderung, während die Pfadis (10–14 Jahre) und Pios (14–17 Jahre) wie gewohnt den Weg mit dem Velo bestritten. Nachdem die rest-

lichen Zelte aufgebaut und Zmittag gegessen wurde, fing auch schon das Programm an. Drei Zwerge benötigten Hilfe, denn sie hatten ihre Hüte verloren und die Wölflis, Pfadis und Pios teilten sich auf, um jeweils einem Zwerg zu helfen. Der ganze Samstagnachmittag und Sonntag wurde dafür aufgewendet und es hatte sich gelohnt, denn am Sonntagabend konnte man voller Stolz den Zwergen die Hüte zurückgeben. Sie bedankten sich herzlich für die Hilfe, bevor sie sich frohen Mutes verabschiedeten. Bei einem grossen Lagerfeuer und Schoggibananen liess man den Abend ausklingen. Am Montag ging es auch schon daran, alles abzubauen und nach einem gemeinsamen Abschluss und

Foto, verabschiedete man sich voneinander und begab sich auf den Heimweg. Obwohl es wegen der grossen Teilnehmeranzahl teilweise chaotisch zuging, kann mit Stolz auf ein erfolgreiches Lager zurückgeblickt werden. Zu Hause angekommen darf man sich schon wieder auf das Sommerlager freuen, welches am Anfang der Sommerferien stattfinden wird und wieder ein grosses Abenteuer für alle Beteiligten wird.

Auch Lust einmal Pfadiluft zu schnuppern und einen Nachmittag voller Spiel, Spass und Abenteuer zu erleben? Weitere Informationen sind unter www.pfadiadler.ch zu finden.

*v/o Sveglia



Bürgergemeindeversammlung

am Dienstag, 5. Juni um 19:30 Uhr in der alten Dorfturnhalle, Pratteln

Auftakt:

JMP Jugendmusik Pratteln

Traktanden:

- 1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 14.03.2018
- 2. Einbürgerungen
 - Aksoy Cesminaz, Türkei
 - Aksoy Zeynep, Türkei
 - 3. Ceccon Vittoria Franca, Italien
 - 4. Demir Umut, Türkei
 - 5. Ericek Umut, Türkei
 - 6. Fejzulahi Leorina, Serbien
 - 7. Ferati Kastriot, Serbien
 - 8. Indrajith Apiramy, Sri Lanka
 - 9. Kastrati Selim, Kosovo
 - 10. Kciku Sabri, Serbien, Ehefrau Belahnine Hafida, Marokko, sowie die Kinder Belahnine Alyssa, Kciku Ilyas und Kciku Sofyan
 - 11. Koçakgül geb. Yavuz Yasemin, Türkei
 - 12. Lin Di-Fan, China
 - 13. Madero Andrés, Spanien
 - 14. Memisi Ermal, Serbien
 - 15. Paulus Christian Thomas, Deutschland
 - 16. Scalia Alex, Italien
 - 17. Selami Luljet, Mazedonien sowie die Söhne Selami Leondrit und Selami Lorian
 - 18. Sheholli geb. Hulaj Dafina, Kosovo sowie die Töchter Sheholli Unjesa, Sheholli Suara und Sheholli Ela
 - 19. Su Shijie, China
 - 20. Su Shiying, China
 - 21. Thavendiran Shaki Thya, Sri Lanka
 - 22. Yücel Ceren, Türkei
 - 23. Yücel Özge, Türkei
- 3. Rechnung der Bürgergemeinde für das Jahr 2017
- 4. Landwirtschaftsbetrieb Talhof: Kreditantrag für Neubau eines Aufzucht-Stalls in Höhe von Fr. 475'000.-
- Verschiedenes

Anschliessend:

Apéro

Weitere Details sind in den persönlichen Einladungen ersichtlich. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Freundlich lädt ein Bürgerrat Pratteln

http://www.bg-pratteln.ch

Aktuelle Bücher aus dem reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

Cheativ Cehamic zahntechnik

Zahnprothesen Reparaturen

(Sa und So-Notfalldienst)

D. Semeraro · Hauptstrasse 56 · 4127 Birsfelden

Telefon 079 415 85 60 Tram Nr. 3 / Haltestelle: Schulstrasse



Telefon 061 825 90 00 und 077 204 40 58

Ich danke Ihnen und euch für die letzten 12 Jahre und freue mich auf die nächsten in neuer Konstellation.

Claudia Perretta-Rapp

active physio, Hauptstrasse 90, Pratteln, 061 554 11 50. c.perretta@active-physio.ch



Henriette von Allmen Dipl. Fusspflege / Pedicure SFPV

> Burggartenstrasse 39 4133 Pratteln

Telefon 061 311 11 66

Zu vermieten per 1. Juli 2018 in Pratteln (Schauenburgerstrasse)

4-Zimmer-Wohnung

90 m² mit Balkon, Keller und Estrichanteil Miete Fr. 1250.- exkl. NK Telefon 061 821 62 78 (ab 18 Uhr) **Pratteln** Freitag, 1. Juni 2018 – Nr. 22

Parteien

Parolen der CVP **Pratteln**

Am Sonntag, 10. Juni, steht bereits die nächste Volksabstimmung an. Wir rufen alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf, ihr Stimmrecht zu nutzen und mit einer hoffentlich hohen Stimmbeteiligung ihre Meinung kundzugeben. Die CVP Pratteln empfiehlt wie folgt abzustimmen:

Eidgenössische Abstimmungen

- 1. Nein zur Vollgeld-Initiative
- 2. Ja zum Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS)

Kantonale Abstimmungen

- 1. Ja zur Änderung des Bildungsgesetzes (Stufenlehrpläne Volksschule, Gegenvorschlag des Landrats)
- 2. Nein zur nicht formulierten Initiative «Stopp der Überforderung von Schüler/-innen: Eine Fremdsprache auf der Primarstufe genügt»
- 3. Neinzur Änderung des Bildungsgesetzes (Ersatz Bildungsrat durch Beirat Bildung)
- 4. Ja zur Änderung des Raumplanungs- und Baugesetzes (Aufhebung der Gebührengrenze)

Silvio Fareri, Vizepräsident, Pressedienst CVP Pratteln

Die Parolen der Unabhängigen

Wir sagen Ja zur Vollgeldinitiative. Es ist Zeit für einen Systemwechsel. Nur noch die Nationalbank darf unser Geld herstellen. Wir sagen auch Ja zum Geldspielgesetz. Geldspiele am PC sollen eingeschränkt werden. Auch zum Gegenvorschlag des Landrates zur Gesetzesinitiative «Ja zu Lehrplänen mit klar definierten Stoffinhalten und Themen» sagen wir Ja, Lehrpersonen werden sinnvoll unterstützt. Nein sagen wir zur Initiative «Stopp der Überforderung von Schülern: Eine Fremdsprache auf der Primarstufe genügt». Die Mehrsprachigkeit gehört in die heutige Zeit! Nein sagen wir zur Änderung des Bildungsgesetzes. Der Bildungsrat soll nicht abgeschafft werden. Ja sagen wir zur Änderung des Raumplanungsund Baugesetzes. Eine Obergrenze für Gebühren ist nicht sinnvoll.

> Rolf Ackermann, Präsident Unabhängige Pratteln

Leserbriefe

Erschliesst den alten Gottesacker

Pratteln hat sehr schöne Sehenswürdigkeiten, auf die wir stolz sein können Doch ein Ort nämlich der alte Gottesacker, ist seit mehr als einem halben Jahrhundert eine ungenutzte Oase. Kürzlich ging ich am Gottesacker vorbei und da ist mir wieder aufgefallen, dass das Gras sehr hoch steht und sehr selten dort Menschen anzutreffen sind. Es wäre schön, wenn man den ehemaligen Friedhoffür die Öffentlichkeit erschliessen würde, so zum Beispiel als Kinderspielplatz und für Erwachsene zum Verweilen unter dem wunderschönen alten Baumbestand. Ich bin am Kannenfeldpark in Basel aufgewachsen, als er noch ein Friedhof war und später in einen Park umgestaltet wurde. Ein wunderschöner Park ist daraus geworden. Gerne möchte ich erfahren, wann unser alter Gottesacker aus seinem Dornröschenschlaf geweckt wird. Heidi Klein, Pratteln

Die Bildung nicht verpolitisieren

Am 10. Juni stimmen wir darüber ab, ob der Bildungsrat durch einen Beirat Bildung, ein Gremium ohne jegliche Kompetenzen, ersetzt werden soll. Die Wirtschaft braucht eine Konstante und Planungssicherheit in der Bildung, deshalb müssen wir am Bildungsrat festhalten. Wir sind auf gut ausgebildeten Nachwuchs angewiesen und dürfen nicht auf Kosten unserer Kinder die Bildung verpolitisieren. Die Gegner des Bildungsrats behaupten, er sei kein demokratisch gewähltes Gremium. Die Wahl des Bildungsrates durch den Landratist jedoch genauso demokratisch wie die Wahl des Bundesrates durch die vereinigte Bundesversammlung.

Ursprünglich hiess die Vorlage «Abschaffung des Bildungsrats». Dann wurde sie umbenannt zu «Mitwirkung im Bildungswesen: Schaffung des Beirats Bildung». Dieser Etikettenschwindel scharf zu kritisieren, denn er verschleiert die wahre Absicht, die dahintersteckt. Die Stimmbürger haben in den letzten Iahren bereits mehrfach den Bildungsrat an der Urne bestätigt. Sollte am 10. Juni wiederum eine Mehrheit der Bevölkerung für den Erhalt des Bildungsrats stimmen, wäre es an der Zeit, dass die Politiker, die ihn heute bekämpfen, ihn endlich ernst neh-Niblaus Heinimann

Ressortleiter Aus- und Weiterbildung, Bauunternehmer Region Basel, Pratteln

Rutschgefahr im Sonnenrain

Die obere Hälfte des Sonnenrainwaldes – ab Erlischulhaus bis Blözen Ebene - wurde vor 3-5 Jahren gerodet. Aufgeforstet wurde mit verschiedensten Bäumen und Büschen. Im strassennahen Bereich haben sich aber Brombeerstauden durchgesetzt. Kürzlich wurde auf einem 3 Meter breiten Streifen neben der Strasse die Vegetation weggefräst. Die Wurzeln der Brombeeren und der gefällten Waldbäume halten das steile Bord vorläufig zusammen. Sobald die Wurzeln der Baumstrünke weiter verfault sein werden, wird Rutschgefahr beste-

Bei Rodung in rutschgefährdeten Lagen ist unverzüglich wieder aufzuforsten. Die neuen Wurzeln müssen das Erdreich zusammenhalten, bevor die verfaulenden zu Humus geworden sind. Die schnellwachsenden Brombeeren sind als Ersatz für einen natürlichen Waldrand ungeeignet. Die Ruten wachsen mehrere Meter pro Jahr. Sie müssten mehrmals jährlich zurückgeschnitten werden. Im kahlen Streifen müsste so rasch wie möglich ein Waldrand mit geeigneten Bäumen und Büschen gepflanzt Urs Sterkele, Pratteln werden.

Vollgeldinitiative in Pratteln

An 8. Mai versuchte Thomas Mayer im Ochsensaal vor 25 Leuten die komplexe Materie der Vollgeldinitiative (VGI) in einfache Worte zu fassen, was teilweise gelang. 75 Prozent der Schweizer Bevölkerung glaubt, dass die Nationalbank (SNB) unser Geld herstellt, was auch seit 1894 ihr Auftrag ist (Verfassungsartikel 99). Seit circa 1970 schöpfen aber private Grossbanken per Mausklick selbst Geld ohne Legitimation, 80 Prozent davon fliesst in die Finanzmärkte, am Gemeinwohl vorbei. Das funktioniert nur, weil es so unglaublich ist, dass es eben niemand glauben kann. Die Geldmenge wächst, ohne entsprechenden Gegenwert in der Realwirtschaft. Sie bläht sich auf zu einem gefährlichen Crashrisiko auf. Die VGI will, dass die SNB allein wieder Geld schöpft und zwar soviel, wie die Wirtschaft braucht.

Unsere Bankkonten sind heute nicht abgesichert, kommt es zu einer Bankenkrise, möchten alle ihr Geld abheben. Dies ist aber trotz dem Einlagenschutz von 100'000 Franken nicht möglich, denn die staatliche Garantie von 6 Milliarden Franken entspricht nur 1,4 Prozent aller Guthaben. Die VGI ermöglicht den Kunden die Wahl, ihr Geld zinslos, aber sicher anzulegen oder mit Zins und Risiko.

Am 10. Juni entscheiden wir mit einem JA zur VGI: Sichere Konten, handlungsfähige Nationalbank, Stabilität statt Finanzmarktexperimente, faire Marktwirtschaft und Geldschöpfungsertrag für alle, statt für wenige.

> Madlena und Albert Amsler, Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief».

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge.

In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word oder als Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch oder als Brief an Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach 393, 4012 Basel.

Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Mit grosser Betroffenheit geben wir bekannt, dass

Sabine Rose

am 16. Mai 2018 unerwartet verstorben ist.

Sabine Rose war seit 26. Mai 1999 als Pflegefachfrau im Alters- und Pflegeheim Madle tätig.

Mit ihr verlieren wir eine langjährige und lebensfrohe Mitarbeiterin. Wir danken ihr, dass wir 19 Jahre mit ihr zusammenarbeiten durften. Es waren schöne Zeiten. Wir werden sie immer als fröhliche, aufgestellte und einfühlsame Pflegefachfrau und Kollegin in Erinnerung behalten. Ihr plötzlicher Tod hinterlässt bei uns allen eine grosse Lücke.

Die Nachricht ihres Todes erfüllt uns mit Trauer und Bestürzung. Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

> Alters- und Pflegeheim Madle Geschäftsleitung, Mitarbeitende und Gäste

Die Verabschiedung findet am Samstag, 9. Juni 2018, um 10 Uhr im Alters- und Pflegeheim Madle in Pratteln im Joerinsaal statt. Auf Kranz- und Blumenschmuck bitten die Angehörigen zu verzichten.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradressen: Peter Wörner, Bündtenweg 4, 4133 Pratteln
Andreas und Matthias Fischer c/o Peter Wörner



Alles neu. Die Spitex hilft in den ersten Wochen.

Wir unterstützen Sie vor und nach einer Geburt.

Krankenpflege, Hauspflege und Beratung Telefon **061 826 44 22**, 8–12 Uhr Öffentliche Pflegesprechstunde jeweils werktags 14–15 Uhr

www.spitex-pratteln.ch, spitex@spitex-pratteln.ch

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach, Hohenrainstr. 10b, 4133 Pratteln







Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 17. Juni 2018, 11 Uhr, reformierte Kirche Pratteln (im Anschluss an den Gottesdienst)

Traktanden

- 1. Begrüssung
- 2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. November 2017
- 3. Jahresbericht und Jahresrechnung 2017
 - 3.1 Bericht der Präsidentin zum vergangenen Kirchenjahr
 - 3.2 Jahresrechnung 2017
 - 3.3 Revisorenbericht und Entlastung der Kirchenpflege
- 4. Nachwahl Kirchenpflege für die Amtsperiode 2017-2020
 - 4.1 Nomination
 - 4.2 Wahlmodus: Antrag der Kirchenpflege: Stille Wahl
- 5. Verabschiedungen
 - 5.1 Paul Dalcher, Kirchenpfleger
 - 5.2 Ursula Schad, Kirchenpflegerin
 - 5.2 Pfarrer Elias Jenni
- Pfarrstellvertretung ab 1. August 2018 bis zur Pensionierung von Pfarrerin Clara Moser
- 7. Informationen zur Zukunft des Kirchgemeindehauses
- 8. Verschiedenes

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung findet ein Apéro zur Verabschiedung der zurückgetretenen Mitglieder der Kirchenpflege und Pfarrer Elias Jenni statt.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. November 2017, die Jahresrechnung 2017 sowie der Jahresbericht 2017 liegen ab 3. Juni 2018 in der Kirche Pratteln, im Kirchgemeindehaus Pratteln und im Ökumenischen Kirchenzentrum Romana Augst auf und stehen als Download auf unserer Homepage www.ref-pratteln-augst.ch zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und an Ihrem Interesse.

Kirchenpflege Pratteln-Augst

10 5 75

Pratteln Freitag, 1. Juni 2018 – Nr. 22 23

Ludothek

Gemeinsam statt einsam!





Mal was anderes, als ein Bildschirm: Die Spiele im Joerinpark wurden rege genutzt und machten Gross und Klein viel Spass.

Der «analoge» Spielspass im Joerinpark machte Gross und Klein Freude.

Trotz sommerlichen Temperaturen um die 30 Grad fanden rund 400 Personen den Weg in den Joerinpark. Die grosse Anzahl an Spielfreudigen zeigte, dass nicht nur das einsame Spiel vor dem Bildschirm, sondern auch das gemeinsame «analoge Spiel» nach wie vor gefragt ist.

Am Samstag, 26. Mai, bot die Ludothek Pratteln den Besuchern am Spieltag wiederum eine grosse Auswahl an Spielen. Unterstützt wurde die Ludothek durch Mitwirkende von B-Ängeli-Treff, Spielgruppe Schmitti&Romana, Gemeindebibliothek, Robinsonspielplatz und vom Schweizerischen Roten Kreuz.

Auch in diesem Jahr waren die Spielpässe wieder sehr gefragt.

Nicht weniger als 12 verschiedene Spielstände plus Eselreiten und Glücksrad waren im Spielpass integriert. Treffsicherheit war gefragt bei der Mohrenkopfschleuder, beim Armbrust schiessen, Köpfe treffen, Büchsen oder Ringewerfen. Ruhiger ging es zu beim Entenfangen, Sinnes-Memory, bei den Riesenseifenblasen, beim heissen Draht oder bei der Fühlkiste. Heiss begehrt war wegen der sommerlichen Temperaturen natürlich der Stand mit der Eimerspritze.

Anhand von zwei verschiedenen Spielen konnten die Besucher erfahren, dass im Spiel auch das gemeinsame Erlebnis gefördert wird. Beim Fröbelturm war Geduld, Feinmotorik und Teamarbeit wichtig. Die Spielfreudigen steuerten mit Hilfe von 24 Seilen einen Metallbügel, mit welchem sie aus sechs Holzklötze einen Turm bauen mussten. Später

lockte der grosse Fallschirm 25 Kinder und ein paar Erwachsene zur Wiese hinter den Zelten. Wenn die ganze Gruppe schnell genug war und sich nach Hochheben des Fallschirms auf den Stoff setzte, so bildete die eingeschlossene Luft ein Zelt. Dieses Spektakel bereitete sowohl den Mitspielenden wie auch den Zuschauern grossen Spass.

Für das leibliche Wohl sorgte eine Festwirtschaft, die vom Grill bis zum Kuchen keine Wünsche offenliess.

Das 9-köpfige Ludo-Teamhatan diesem Samstag zusammen mit 18 Mitwirkenden und Helfern in über 150 Stunden freiwilliger Arbeit einen weiteren friedlichen Prattler Traditionsanlass auf die Beine gestellt. Der Lohn dafür waren die zufriedenen Gesichter von Gross und Klein.

Marion Weisskopf

für die Ludothek Pratteln

Kirche

Veränderungen im Pfarrteam

Seit bald sechs Jahren ist Pfarrer Elias Jenni in der reformierten Kirchgemeinde Pratteln-Augst tätig. Nun wird er die Kirchgemeinde auf Ende Juli verlassen und eine Pfarrstelle in Basel-Stadt antreten. Am Sonntag, 17. Juni findet der Abschiedsgottesdienst in der reformierten Kirche Pratteln statt. Seine Ehefrau Jenny May Jenni wird unserer Kirchgemeinde weiterhin als Pfarrerin erhalten bleiben. «Der Entscheid ist uns nicht leichtgefallen», erklärt Elias Jenni, «doch das gemeinsame berufliche Engagement als Pfarrehepaar wurde zunehmend zu einer Belastung. Die berufliche Entflechtung ist für uns als Familie eine gute Lösung.»

Die 50%-Stelle von Elias Jenni wird von der Kantonalkirche nicht mehr subventioniert werden. Trotzdem hat sich die Kirchenpflege entschlossen, mit dem bereits budgetierten Geld eine 30%-Stelle zu schaffen. Sie ist bis Frühjahr 2020 befristet. Pfarrerin Stefanie Reumer wird die Stelle ab 1. August antreten. Sie wohnt mit ihrer Familie in Pratteln.

Melanie Waldner, Präsidentin Kirchenpflege



Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 1.Juni, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter, mit Kommunion.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersund Pflegeheim Madle, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter, mit Kommunion.

Fr, 8.Juni, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Clara

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersund Pflegeheim Madle, Pfarrerin Clara Moser.

Jeden Mo: 19 h: ref. Kirche, Meditation. Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus. 20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgengebet, reformierte Kirche. 17.30–19 h: Ökum. Rägebogechor, für Kinder von 8–12 Jahren, kath. Pfarreisaal **Jeden Fr*:** 9.30 h: Ökum. Gebetsgruppe, Oase.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 3. Juni, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, *Kollekte*: Männerwohnheim Basel.

Di, 5. Juni, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus. **Mi, 6. Juni,** 19.30 h: Lesekreis «Die Liebe geht zu Fuss», Konfsaal neben der ref. Kirche, Pfarrerin Clara Moser.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Sa, 2. Juni, 15.30 h: Firmung, Kirche, anschliessend Apéro.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 3. Juni, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche. JZ: Kurt Ernst Enzmann, Anna Fux-Sasin, Lorli Tschirky-Dill, Hildegard Küng-Schmucki, Elisabeth Reichenstein-Jung.

Taufe von Théo Furtado.

Mi, 6. Juni, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

12 h: 3 x 20 Grillplausch, Pfarreigarten. 18.30 h: Preghiera, Kirche

Do, 7. Juni, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

14.30 h: Nicaraguanische Zirkusschule, Pfarreisaal.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Sa, 2.Juni, 9 h: Putz-Fest Chrischona, Grill (wildes Buffet).

Anzeige

So, 3.Juni, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Harald Wenzel (Südafrika), YouBe, KinderTreff, mit Kontaktkaffee

Do, 7. Juni, 9.15 h: LiFe Seminar 4. 20 h: Gebet.

Fr, 8.Juni, 19 h: Leitungsteam erweitert.

*ausser während der Schulferien

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen Inhaber Beat Burkart Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln Tel. 061 922 20 00 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch **24** Pratteln Freitag, 1. Juni 2018 – Nr. 22

Vereine

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis22 Uhr. Auskunft: Werner Rahm, Tel. 079 351 36 57.

Basketball Club Pratteln. Mir sind än ufgstellte und aktive Verein. Mitmache chame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. An unseren monatlichen Versammlungen darf die Prattler Bevölkerung gerne teilnehmen. Wir besprechen die ER-Traktanden, die Parteipolitik und nehmen Anliegen entgegen, um diese bei den Behörden zu vertreten. Die Daten sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Präsidentin Dominique Häring, Telefon 061 463 27 36. Siehe auch Facebook unter www.facebook.com/cyppratteln.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. René Handschin, Präsident FGV Hintererli, 078 722 33 38.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Anlässe siehe Lokalblatt und Flyers, Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@tele-port.ch, und B-Ängeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Freitag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, Kontakt: Ruth Sinning 076 748 58 66.

Frauenchor Pratteln. Probe: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Ort Aula Fröschmattschulhaus. Präsidentin: Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel: 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch. Freuen uns auf neue Sängerinnen. Probe jederzeit möglich.

Hundesport Pratteln. Montag: Junghunde und Familienhunde. Dienstag: Sanitätshunde. Mittwoch: Sporthunde. Samstag: Jugend und Hund. SKN nach Absprache. Präsident: Rosati Richi. richi@hundesport-pratteln.ch, Infos: www.hundesport-pratteln.ch.

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judoclub-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Laienbühne Pratteln Theaterverein.

Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Rogelio Gonzalez (Co-Präsident), Tel. 061 821 95 12, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Toppharm Apotheke Gächter.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffsmodellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 447 13 11.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagnachmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse an, geben Schwimmtrainings auf verschiedenen Niveaus, auch mit intensiver Wettkampfvor- bereitung. Wasserball und Aquafit gehören ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse, Wasserball oder Aqua-fit melde dich bei Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20) und für Schwimmtrainings kontaktiere Elise Bourgeois (079 667 20 72). Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Jahrgänge 2000 bis 1992: Mittwoch, 18–19.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab Jahrgang 1992: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskünfte

durch den Präsidenten Martin Wiget, Tel. 061 961 91 56, oder Antoinette Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Lucas Jenzer, Tennisschule Stöckli & Jenzer, Tel. 076 392 92 75, Erwachsene: Thomas Ernst, Tel. 079 767 01 30, Tennisschule: Toptennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Andrea Gebler, Telefon 079 311 58 86, Präsident: Jean-Luc Graf, Telefon 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Mittwoch, 20.30–22 Uhr in der Aula Fröschmatt I. Leitung: Myrtha Baur, Tel. 061 311 08 65. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Präsidentin Irène Pfistner, Tel. 061 821 52 65. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratssitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interesierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www. unabhaengigepratteln.ch unter «Agenda».

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch, 18 Uhr, jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Rolf Schaub, Telefon 061 821 34 39, und Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Gilbert Schädeli, Breiteweg 9, 4133 Pratteln, Telefon 061 821 80 86, und die Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Telefon 061 821 32 46, www.vv-pratteln.ch

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf Turnstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenoux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.



geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du bei Cede v/o Viviane Meyer, Tel. 061 821 95 54 oder unter www.pfadiadler.ch.

Pfadi St. Leodegar. Vom Austoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schulalltag und all den Videospielen. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 7 bis 16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstagnachmittag, das Pfingstund Sommerlager sowie das Herbstweekend werden von ausgebildeten Jugend & SportLeitern betreut. Weitere Infos bei: David Martin, fabius@leoleo.ch, Telefon 079 550 60 64 und auf www.leoleo.ch.

Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Postfach 1935, 4133 Pratteln. Vermittlung von Tagesbetreuungsplätzen für Kinder. Auskunft und Beratung jeweils Montag, 9–11 und 18–20 Uhr durch Frau Antonella Faga, Tel. 061 821 33 77, info@tagesfamilien-prattelnaugst.ch / www.tagesfamilien-prattelnaugst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erhalten Sie

Pratteln Freitag, 1. Juni 2018 – Nr. 22 25

Jugendzirkus

Besuch aus Nicaragua

Am Donnerstag, 7. Juni, kommt ein Kinder-und Jugendzirkus aus Nicaragua nach Pratteln. Die vier «Chicos» aus dem Ort Granada sind drei Monate in Europa unterwegs. Sie wollen mit ihrer Show die Menschen hier unterhalten und versuchen, mit den Einnahmen der Kollekten, den Kinderzirkus in ihrer Heimatstadt am Leben zu erhalten. Das ist wichtig, denn zur Zeit ist es in Nicaragua sehr schwierig, ein einigermassen geregeltes Leben zu gestalten. Die Arbeitslosigkeit ist sehr hoch, die beruflichen Aussichten für junge Menschen sind gering. Nun wollte die Regierung auch noch die eh schon tiefen Altersrenten kürzen, was heftige Widerstände und Proteste der Bevölkerung provozierte. Die Demonstrationen in den Städten wurden mit Polizeigewalt niedergeknüppelt. Die Folge davon:

Viele Tote und Verletzte sind zu beklagen. Niemand weiss, wie es weitergehen soll in diesem geschundenen Land, Frieden ist nicht absehbar.

Umso wichtiger ist es, dass die Menschen in Nicaragua die internationale Solidarität zu spüren bekommen und ein wenig Hoffnung schöpfen können.

Die Vorstellung in Pratteln beginnt um 14.30 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Kirche. Eine weitere Aufführung des Jugendzirkus findet am 9. Juni um 20 Uhr in der Theater Garage an der Bärenfelserstrasse 20 in Basel statt. Der Anlass wird organisiert von der katholischen Kirche und der Organisation SOL. Die Nicaraguanische Zirkusschule tritt im Rahmen einer Veranstaltung des katholischen Frauenvereins Pratteln auf.

Denise Stöckli für den Veranstalter



Die Artisten sammeln auf Europatournee Geld für den Zirkus in Nicaragua.

Aktuelle Bücher aus dem **reinhardtverlag**

www.reinhardt.ch

Festival der Natur

Ein voller Erfolg



Das Festival der Natur war schweizweit ein grosser Erfolg und hat auch in Pratteln viele Interessierte angezogen.

Natur erleben, Biodiversität entdecken – unter diesem Motto fanden sich am vergangenen Samstag interessierte Prattler in der Lachmatt ein, um das kleine Naturparadies zwischen Pratteln und Muttenz zu erkunden.

Bei Sonnenschein und warmen Temperaturen genossen Gross und Klein interessante Vorträge und Führungen rund um das Thema Natur. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Die Jagdgesellschaft Schauenburg versorgte die hungrigen Besucher mit allerlei Köstlichkeiten vom Grill. Am Informationsstand der Jäger konnten Präparate heimischer Waldbewohner bewundert und mehr über die Jagd als Teil des aktiven Naturschutzes erfahren werden. Ein rundum gelungener Anlass. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an die Organisatoren sowie sämtliche Beteiligten.

Yannick Müller für die Jagdgesellschaft Schauenburg

Gutschein für Gewinner



PA. Insgesamt haben 2376 Schulklassen aus allen Landesteilen beim «Experiment Nichtrauchen» mitgemacht. Schweizweit schlossen dreiviertel der teilnehmenden Schulklassen den Wettbewerb erfolgreich ab und nahmen an der Verlosung der Reisegutscheine teil. Unter den 100 Klassen, die gewonnen haben, ist auch die Klasse 6d der Primarschule Erlimatt 1. Wir haben in dieser Zeitung darüber berichtet. Vergangene Woche hat die Klasse nun den Reisegutschein von der Tabakprävention Baselland erhalten und sich erstmal ganz fest gefreut.



Vom Spannungsfeld Schule und Berufswelt

Schon unsere Urväter haben sich teln), Dominique Häring (Elternüber die wilden Jungen, ihre mangelnden Manieren und ihr aufmüpfiges Verhalten beklagt. Der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt stellt tatsächlich eine Hedie Jungen, sondern auch für die Lehrmeister. Doch ist die Situation wirklich so schlimm, sind die Ju-

vertretung) und Jan Schneider (KMU Lehrbetrieb). Das zweifellos spannende Gespräch wird Urs Berger (stv. Direktor und Leiter Berufsbildung der Wirtschaftskammer rausforderung dar – nicht nur für Baselland) leiten. Die KMU-Arena ist öffentlich und alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Seit bald 10 Jahren ist Thomas gendlichen wirklich so schlecht, Ziegler beim Amt für Berufsbil-

Als mitverantwortliche Lehrperson für den Berufwahlprozess an der Sekundarschule Pratteln will Géraldine Schneider wissen. wie sich die Wirtschaft verändert und welche Anforderungen an die Lernenden gestellt werden. «Die Kontaktpflege zu den Betrieben ist für mich wichtig und stärkt mich in meiner direkten Arbeit mit den Jugendlichen.»

Dominique Häring ist Mutter einer Lernenden und hat als Leiterin von Überbetrieblichen Kursen eine jahrzehntelange Erfahrung mit unserem dualen Berufsbildungssystem. «Als Chefexpertin der grössten kaufmännischen Branche habe ich bei den Lernenden Lücken angetroffen, die aus der «Schnittstelle Grundschule-Berufslehre» stammen.



Thomas Ziegler Ausbildungsberater



Géraldine Schneider Sekundarschullehrerin



Thomas von Felten Leiter Sek. Pratteln



Dominique Häring Elternvertreterin



Jan Schneider Lehrmeister

wie das leider auch heutzutage mancherorts lauthals beklagt wird?

Dieser Frage will die KMU-Arena des Gewerbevereins KMU Pratteln am Donnerstag, 7. Juni auf die Spur gehen. Ab 19 Uhr diskutieren in der alten Dorfturnhalle Thomas Ziegler (Amt für Berufsbildung), Géraldine Schneider (Fachperson Berufswegbereitung der Sekundarschule Pratteln), Thomas von Felten (Schulleitung Sekundarschule Prat-

dung und Berufsberatung tätig. Als Ausbildungsberater begleitet er jährlich gegen 100 Lehrvertragsauflösungen. Die Sorgen und Nöte der Lehrbetriebe sind im vertraut und als ehemaliger Geschäftsführer von KMU-Betrieben kann er sich auch in die Lage der Lehrbetriebe versetzen. «Mit grossem Respekt begegne ich jenen, die sich mit viel Engagement und Energie für die Berufsbildung engagieren ohne, dass gleich der Rubel rollt.»

Als Leiter der Sekundarschule Pratteln will Thomas von Felten bei den Jugendlichen die besten Voraussetzungen schaffen, damit diese in weiterführende Schulen oder in Berufslehren gelangen können. «Neben den fachlichen Kompetenzen werden mit dem neuen Lehrplan die überfachlichen Kompetenzen, die Softkills, klar stärker gewichtet. Die Lehrbetriebe werden davon profitie-

und mir zum Ziel gesetzt, diese zu schliessen.»

Für Jan Schneider ist die Berufsbildung ein zentrales Thema - und zwar in dreifacher Hinsicht: als Geschäftsführer, Lehrmeister und Vorstandsmitglied eines Berufsverbandes. Er freut sich auf einen regen Austausch mit den anderen Gesprächsteilnehmern. «Die Berufsbildung wird in Zukunft noch wichtiger, denn wir brauchen dringend Fachkräfte auf dem Markt.»

AYMONOD Tiefbau AG

Aushubarbeiten **Abbrucharbeiten** Umgebungsarbeiten

> 4133 Pratteln Telefon061 821 77 33 aymonod@bluewin.ch







SolBus AG 4133 Pratteln 061 823 22 44 info@solbus.ch www.solbus.ch

Schweden zur Mittsommerzeit

21. Juni - 01. Juli 2018 ab CHF 3'100.- p.P.

Nordseeküste mit Papenburg, Bremerhaven, Insel neuwerk, Bremen und Helgoland 18. - 25. Juli 2018 ab CHF 1'775.- p.P.

Entdeckungsreise durch das jüngste Land der Erde - Island mit Färöer-Inseln

19. August - 02. September 2018 Baltische Schätze und St. Petersburg 04. - 18. September 2018

Mehr Informationen oder anderen schöne Reisen finden Sie online unter: www.solbus.ch oder telefonisch: 061 823 22 44





KMU-Zmorge bei **Finkbeiner**

Netzwerk-Frühstück des Gewerbevereins KMU Pratteln in diesem Jahr statt. Über zwanzig Gewerbetreibende trafen sich zu einem feinen «Zmorge» in der Bäckerei-Konditorei Finkbeiner an der Schlossstrasse 50. Besonders erfreulich, dass neben den «alten Hasen» wie Andi Widmer (R. Widmer AG Roger Amsler (Sanitär U.

Am letzten Freitag fand das erste Amsler AG) oder David Bidert (Argos Treuhand) auch Neumitglieder wie Reto Stöckli und Mark Kuppelwieser von der Selnet AG oder Markus Mathis von der Birchmeier Baumanagement AG anzutreffen waren. Alle Teilnehmenden freuen sich bereits auf den zweiten Frühstücks-Anlass in diesem Jahr - er wird im Herbst stattfinden.



KMU - die Meister in Sachen Flexibilität



Die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der Schweiz zeichnen sich dadurch aus, dass sie ein hohes Mass an Flexibilität ausweisen. Um die Kundenwünsche zu erfüllen, wird vielfach Unmögliches möglich gemacht und es werden neue Produkte und Dienstleistungen angeboten, welche den Bedürfnissen und Anforderungen der Kunden entspre-

Auch gegenüber ihren Arbeitnehmenden bieten KMU ein hohes Mass an Flexibilität, Flexible Arbeitszeiten, Home-Office, Teilzeitarbeit sowie andere Begriffe sind längst kein Fremdwort mehr. Nun stelle ich aber leider fest, dass diese Flexibilität immer

mehr behindert wird. Die gesetzlichen Anforderungen an unsere Unternehmen werden von Jahr zu Jahr komplexer und unüberschaubarer. Die Gefahr ist gross, dass der Bewegungsraum unserer KMU und die existenziell so wichtige Flexibilität immer stärker eingeschränkt werden. Der Produktionsstandort in unserem Land ist gefährdet, wenn nicht umgehend die KMU-feindlichen Gesetze verhindert oder angepasst werden! Unsere KMU stellen in der Schweiz mehr als zwei Drittel der Arbeitsplätze und bieten mehr als 85 Prozent der Lehrstellen an. Ich hoffe, dass ihnen in Zukunft nicht noch mehr Hindernisse in den Weg gelegt werden. Denn nur so können wir unseren KMU die Chance bieten, weitere Arbeitsplätze zu schaffen und die so wichtige Flexibilität für Mitarbeitende und Kunden auszubauen. Die KMU müssen die Meister in Sachen Flexibilität

> Roman Schneider Präsident Gewerbeverein KMU Pratteln

(Die Autoren geben ihre eigene Meinung wieder. Diese muss sich nicht mit jener des Gewerbevereins KMU Pratteln decken.)



LOEWE, REVOX SPECTRAL MÖBEL und weitere Qualitätsmarken Heimberatung Reparaturservice in eigener Werkstatt

Bahnhofstrasse 27, 4133 Pratteln 061 821 64 64, info@jenni-tv.ch





Hohenrainstrasse 10 4133 Pratteln

Tel. 061 825 66 55 www.kosterag.ch info@kosterag.ch



ramseier treuhand ag

Erfahrung zählt

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

Ramseier Treuhand AG | Krummeneichstrasse 34 4133 Pratteln | 061 826 60 60 | info@rta.ch | www.rta.ch = 133 Pratteln | 061 826 60 60 | info@rta.ch | www.rta.ch



Telefon 061 826 70 70 Telefax 061 826 70 71

info@pfirter.ch www.pfirter.ch



www.loewgartenbau.ch



Selnet AG

Da, wenn Sie uns einschalten!

Selnet AG – eine junge Firma mit fonendgeräte sind ein fester Be-**Background!** standteil unseres Alltags. Die tech-

Wir sind als junge Startup-Unternehmung seit 1.1.2017 im Buss Industriepark Pratteln tätig. Zusammen bringt unser rund 30-köpfiges Team über 100 Jahre Projekterfahrung und viel persönliches Engagement mit. Selnet AG garantiert Ihren Kunden massgeschneiderte und wirtschaftliche Lösungen im ganzen Wertschöpfungsprozess: Von der Erstberatung bis zur Servicedienstleistung.

Wir bieten Elektrotechnik in ihrer ganzen Bandbreite

Unsere Spezialisten setzen breites Fachwissen und Erfahrung mit Weitblick in all unseren Geschäftsfeldern der Solar-, Elektro- und Kommunikationstechnik ein, von der Energieproduktion über Beleuchtungstechnik, Automation bis Kommunikation. Somit können wir allen Bedürfnissen, die sich im Gewerbe-, Industrie-, Dienstleistungs-, Pharma- und Wohnungsbau sowie im Gesundheits- und Bankenwesen ergeben, gerecht werden. Mit Knowhow und Begeisterung sorgen wir für eine technisch und optisch einwandfreie sowie termingerechte Ausführung!

Kommunikation (ICT)

Klein-, Mittel- und Grosssysteme für die Voice- und Datenumgebungen (PBX/Server) sowie sämtliche Telefonendgeräte sind ein fester Bestandteil unseres Alltags. Die technisch äusserst anspruchsvollen EDV- und Netzwerk-Installationen, die universellen Kommunikations-Verkabelungen (UKV), wie auch die Lichtwellen-Leitertechnik (LWL) sind unsere Welt.

Photovoltaik – die Energie aus der Sonne

Sie möchten etwas für die Umwelt tun, optimal von der Sonne als Energielieferant profitieren und zugleich unabhängig sein? Als Solarprofis beraten, planen, realisieren, überwachen und warten wir Photovoltaikanlagen.

Service

Wir sind an 365 Tagen während 24 Stunden einsatzbereit und bieten massgeschneiderte Service- und Wartungsdienstleistungen an. Keine Aufgabe ist für uns zu klein oder zu gross.

Stark- und Schwachstromanlagen

Für Stark- und Schwachstromanlagen reicht unser Angebot von Planungs- und Dimensionierungsarbeiten über die Beschaffung bis hin zur Montage. Zudem bieten wir Ihnen integrale Funktionstests und Inbetriebnahmen von komplexen Elektroanlagen an.

Qualität ist messbar – wir haben Standards definiert

Die Qualität orientiert sich an unseren Kunden. Mit sinnvollen Prozessen, zeitgemässer Kommunikationstechnik und dem optimalen Werkzeug sind wir effizient, wettbewerbsfähig und fit für Ihr Projekt und die digitalisierte Zukunft.

Selnet AG

Hohenrainstrasse 10 4133 Pratteln Tel. 061 377 60 60 info@selnet.ag www.selnet.ag















Landgasthof Adler Kaiseraugst

Geniessen Sie schöne Momente fast am Rhein

Am 14. Juli 2018 ist es endlich soweit. Begrüssen Sie mit uns das jüngste «Brüderli» – den Landgasthof Adler in Kaiseraugst.

einer Gesamtrenovation Nach durch die Eigentümerin Ortsbürger Kaiseraugst erstrahlt das altehrwürdige Haus in neuem Glanz. Die heimelige Gaststube dient wieder als Dorf-Treffpunkt für Jung und Alt, für Frau und Mann, zum Essen und zum Trinken, zum Diskutieren und Zuhören und... Die lichtdurchflutete Stube ist für gemütlich-geniesserische Momente gedacht – sei es mit einem Tête-à-Tête oder im Kreise von Freunden, Verwandten oder Geschäftspartnern. Für spezielle Apéros empfiehlt sich der Gewölbekeller mit dem langen Hochtisch und einigen Weinschätzen. Natürlich darf die Gartenterrasse nicht fehlen. Zwischen zwei Kastanienbäumen bieten grosszügige Sonnenschirme Schatten für ca. 50 Personen.

Barbara Nebiker zeichnet verantwortlich für das Wohl der Gäste in Restaurant und Hotel. Als leidenschaftliche Gastgeberin kann sie kaum warten, bis es so weit ist und freut sich, auf die Unterstützung von Toni Brüderli und dem ganzen Team zählen zu dürfen.

Das Angebot aus Küche ist gut bürgerlich mit Akzenten auf frischer, saisonaler Küche und regionalen erzählen vom Umbau und zeigen



Produkten. Mathias Häusler aus Pratteln übernimmt das Zepter als Küchenchef.

Tag der offenen Türen

Besuchen Sie uns am 14. Juli 2018. Von 11 bis 22 Uhr stehen Ihnen alle Türen offen. Bestaunen Sie die einfachen, aber feinen Hotelzimmer oder geniessen Sie einen Apéro im Gewölbekeller. Auch für den kleinen Hunger ist gesorgt. Gerne stehen wir Ihnen Rede und Antwort, erzählen vom Umbau und zeigen

die Horste-allerdings von Störchen – auf und um den Adler herum. Für dieses Jahr ist schon ziemlich ausgeklappert und die Jungen sind schon bald flügge.

Und übrigens: Haben Sie schon von der «**langen nacht der musik kaiseraugst**» gehört? Morgen Samstag, 2. Juni findet im Dorf ein Musikfestival vom Feinsten statt. 14 grosse und kleine Bühnen mit live-Musik laden dazu ein, Musik aller Art kennenzulernen und zu geniessen. Der

Adler wird noch nicht offiziell offen sein, doch selbstverständlich sorgen wir vor dem Restaurant fürs leibliche Wohl der Besucher.

Landgasthof Adler

Dorfstrasse 35 4303 Kaiseraugst Tel. +41 (0)61 813 72 12 www.adler-kaiseraugst.ch

Öffnungszeiten ab Sonntag, 15. Juli: Montag bis Samstag von 8.30–23 Uhr Sonntag von 8.30 – 22 Uhr











Metzgerei Brand

Die Metzgerei mit Lebensmittel





Der Laden für den schnellen Einkauf an der Bahnhofstrasse 33 in Pratteln, mit Parkplatz hinter dem Haus und Party-Service in bodenständiger Brand-Qualität!

Wurstwaren mit rassigem Geschmack in Brand-Qualität erhalten Sie aus der hauseigenen Herstellung nach alten Rezepten. Ein gezielter Einkauf, eigene Lagerung und optimaler Fleischzuschnitt in den eigenen Produktionsräumen gewährleisten beste Fleischqualität. Und aufgrund der äusserst kurzen Wege im Betrieb bis in die Verkaufstheke bleiben die Preise konkurrenzfähig, auch gegenüber den umliegenden Grossverteilern.

Sie haben keine Lust zu kochen? Kein Problem!

Bei uns finden Sie täglich ein frisch zubereitetes Mittagsmenu, Sandwiches werden nach Ihrem Wunsch zubereitet und einen individuellen Salatteller gibt's ruckzuck von der Auswahl im Buffet.

Ausserdem bieten wir ein grosses Käsesortiment im Offenverkauf, «Biedermann-Milch» und Milchprodukte (zum Beispiel die beliebtesten Jogurts von Toni, Höhn und Biedermann lactosefrei), sowie frische Früchte & Gemüse.

Vom Vegetarier bis zum Gourmet: bei uns hat's für alle was!

Neben dem klassischen Fleischangebot von der Theke (von der Frikadelle

über Spareribs bis zum Entrecôte) empfehlen wir für die Grillsaison ganz besondere Spezialitäten am Spiessli, wie zum Beispiel Fleisch vom Känguru, Krokodil und Zebra, auch Fisch und Crevetten suchen Sie bei uns nicht vergebens! Unsere wunderbaren hausgemachten Saucen verleihen den Stücken den exklusiven Geschmack.

Unter www.brand-metzgerei.ch/ grillzeit finden Sie unser Angebot für den Grill auf einen Blick.

DIE Gelegenheit für das Probieren lauter Köstlichkeiten bietet sich am 14. Juni 2018, denn dann führt der Metzgermeisterverband beider Basel & Umgebung den Metzger-Grill durch, wo wir – zusammen mit 10 weiteren Fleischfachgeschäften – die Grille zum Glühen bringen. Auf www.metzger-grill.ch oder bei uns im Fachgeschäft erfahren Sie mehr.

Metzgerei

Brand

mit Lebensmitteln

Metzgerei Brand

Bahnhofstrasse 33, 4133 Pratteln Telefon 061 821 50 72 E-mail brand@teleport.ch www.brand-metzgerei.ch

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Übrigens beraten wir Sie auch gerne über die Zubereitung Ihrer gewählten Leckerbissen. Fragen Sie uns!









KLOTZ MALERHANDWERK

— SEIT 1936 **–**

Wir verleihen Ihrer Farbe Form.

www.klotz.ch | Klotz Malerhandwerk GmbH Muttenzerstrasse 61 | 4133 Pratteln | T +41 61 821 22 22











Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.

Andreas & Silvia Lerch · 4133 Pratteln 061 599 25 50 · lerch-holzbau.ch



















active physio Hauptstrasse 90 4133 Pratteln

061 554 11 50 www.active-physio.ch

Reif für junge Lösungen!

SCHREINEREI

Ein Techterunternehmen der Stiltung Jugendsozialmerh

Ein Techterunternehmen der Stiltung Jugendsozialmerh

Industriestrasse 34, 4133 Pratteln 061 551 30 75

www.schreinerei-unifair.ch





VELOS, ELEKTROBIKES UND MOFAS ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT

UND PERSÖNLICH
Schloss-Strasse 29

CH-4133 Pratteln Tel. 061 821 59 29 www.pfisterzweirad.ch



Wegweisend in Qualität und Service

Garage Strübin AG Hohenrainstrasse 2 4133 Pratteln

Tel. 061 821 53 60 Fax 061 821 53 61 www.garagestruebin.ch







Monsieur Mode

Burggartenstrasse 4a 4133 Pratteln Telefon 061 821 38 46



Restaurantbesuch mit Kindern? Ja, auch ohne Stress

PA. In vielen Familien ist es häufig ein Thema: Was müssen wir Eltern beachten, um gemütlich mit unseren Kindern in einem Restaurant essen gehen zu können? Oder ist ein solches Unterfangen ohne Stress gar nicht möglich? Eines ist klar: Wer einen Familienausflug mit anschliessendem Restaurantbesuch plant, ist darauf angewiesen, ein möglichst kinderfreundliches Restaurant zu wählen, um genügend Beschäftigungsgelegenheiten für die Kleinen vor und nach dem Essen zu schaffen. In guten und kinderfreundlichen Gaststätten erhalten Kinder eine eigene Speisekarte und Malsachen, um sich in einer Spielecke zu beschäftigen. Wickeltisch und Kinderstuhl gehören selbst bei weniger kinderfreundlichen Lokalitäten zur Standardausstattung.

Doch die Suche nach einem Restsaurant, in dem kleine und manchmal auch etwas zu laute Kinder wirklich willkommen sind, fällt nicht immer ganz leicht. Daher gibt es im Folgenden einige hilfreiche Tipps, die Eltern vor dem Restaurantbesuch umsetzen können, damit das Familienessen zu einem angenehmen Erlebnis wird.

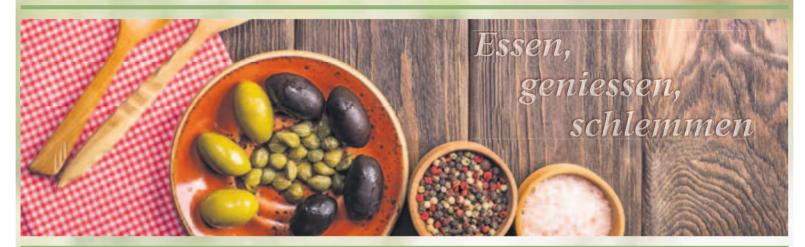
- Vorab recherchieren, welche Restaurants besonders kinderfreundliche Serviceleistungen anbieten und in deren Atmosphäre sich auch Erwachsene wohlfühlen.
- Für Restaurantbesuche mit Kindern empfehlen sich Zeiten vor der eigentlichen «Rush hour», also zwischen 11.30 und 12.30 Uhr und abends zwischen 18 und 19 Uhr.
- Tisch und Kinderstühle sollten vorab reserviert werden. Die Bitte nach einem möglichst ruhigen Tisch ist bei kleinen Kin-



dern auch sinnvoll, damit sich diese nicht so schnell vom Geschehen im Restaurant ablenken lassen.

Eltern können ihre Kinder während der Wartezeit auf das Essen beschäftigen und unterhalten, indem sie zum Beispiel das Lieblingsspielzeug mit ins Restaurant nehmen oder gemeinsam mit dem Kind das Restaurant erkunden.

Wer diese Tipps befolgt, hat gute Chancen, einen behaglichen Familienabend zu verbringen.







Café - Restaurant - Bar Fourteen



- Lockere karibische Ambiente
- Heisse Musik Coole Drinks
- Grosse Bierauswahl
- Dartraum

Täglich geöffnet 8-24 Uhr Direkt bei der Tramendstation

Café - Restaurant - Bar **Fourteen**

Burggartenstrasse 17, Pratteln 061 823 17 01

Café-Restaurant-Bar FOURTEEN

Kaffi, Restaurant, Pizzeria Schmittiplatz



- Täglich preiswerte Mittagsmenüs
- Saisonspezialitäten
- Asiatische Spezialitäten
- Restaurant für 65 Personen
- grosse Gartenwirtschaft bis 100 Personen
- genügend Parkplätze
- Party-Service

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 8 bis 24 Uhr Sonntag: 10 bis 22 Uhr

Schmittiplatz

4133 Pratteln

Fax 061 821 86 87

Hauptstrasse 23 Tel. 061 821 86 86





Montag bis Freitag: über Mittag Freitag und Samstag: ab 18 Uhr



BIO RESTAURANT LANDHOF

sinnenvoll



M WASCHPARTNER PUTZPARTNER HAUSPARTNER GARTENPARTNER BÜROPARTNER GASTROPARTNER ALANDHOF



Restaurant Gehrenacker

Oberfeldstrasse 21, 4133 Pratteln

Grosse Glacekarte und schöne Gartenwirtschaft

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 8.30 – 23.00 Uhr

Sonntag 9.30 – 16.00 Uhr

Montag Ruhetag

Auf Euren Besuch freuen sich

Familie Wyss und das Gehrenacker-Team

Restaurant zum Park

Öffnungszeiten

Montag und Dienstag Ruhetag Mittwoch – Samstag 9.30 bis 24 Uhr Sonntag 10 bis 22 Uhr

Sommerferien geschlossen von 23. Juli bis 7. August 2018. Ab 8. August 2018 sind wir wieder für Sie da

Restaurant zum Park-Team



Party Land Pratteln

Wyss Natura Metzs

Mobiliarvermietung

Party-Zelte
Gastrogeräte
Div. Grill, Gasfriteusen etc.
Gesamtangebot siehe:
www.partyland.ch



www.partyland.ch

Schauenburgerstrasse 4133 Pratteln

Tel. 061 / 821 55 84Natel 079 / 426 93 25
Fax 061 / 821 55 01

reinhardt



Das Basler Kochbuch des Jahres

Jetzt erhältlich

Die Welt in Basler Kochtöpfen 216 Seiten, Hardcover CHF 34.80 ISBN 978-3-7245-2085-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Dynamik und Emotionen aufs Publikum übertragen

Die Kantonalen Meisterschaften im Vereinswettkampf waren ein gelungenes Turnfest bei idealem Wetter.

Von Walter Suter*

Pünktlich um 8 Uhr wurden am vergangenen Sonntagmorgen in der Sandgrube die Wettkämpfe gestartet. Viele Jugendliche, Turnerinnen und Turner waren zuvor mit hoffnungsvollen Gedanken auf dem Wettkampfgelände erschienen. Jeder Verein hatte sich einen Sammelplatz mit Zelten, Sonnenschirmen und sonstigen praktischen Sachen eingerichtet.

Spannende Frage

Auf dem Kunstrasenplatz wurde das Warm-up abgehalten. Der Adrenalinspiegel sowie die Konzentration wurden kontinuierlich aufgebaut, sodass innerhalb wenigen Minuten die volle Leistung abgerufen werden konnte. Den einen gelang dies vorzüglich, den anderen etwas weniger. Die Wertungsrichter hatten ein scharfes Auge und alles wurde fleissig notiert. Reicht die Note für die Finalrunde? Das war die spannende Frage.

Um 10.30 Uhr wurde zum Apéro der Ehrengäste aufgerufen. Diese Gelegenheit wurde benutzt, um sich bei den vielen Sponsoren und Turnfreunden für die wertvolle Unterstützung zu bedanken. Beim Pendellauf der schnellsten Baselbieter Turnvereine konnte dann die Dynamik mit viel Emotionen ausgedrückt werden. Diese wurden bravourös aufs Publikum übertragen.

Viel Applaus

Zur Finalrunde durften die besten Vereine antreten. Es war nicht einfach, die Konzentration noch einmal aufzubauen. Die tollen Vorführungen wurden jedenfalls mit viel Applaus belohnt. Zum Schluss besammelten sich alle Aktiven zur Rangverkündigung in einem farbenfrohen Aufmarsch mit den Vereinsfahnen.

Die vollständige Rangliste kann auf der Webseite des Baselbieter Turnverbandes (www.bltv.ch) eingesehen werden. Ein herzliches Dankeschön vom Veranstalter an alle Turnerinnen und Turner – schön, dass ihr in Pratteln dabei gewesen seid!

* für das OK



Akrobatisch I: Die Turnerinnen demonstrierten ihre Fähigkeiten auf dem Barren eindrücklich. Fotos Walter Suter



Akrobatisch II: Auch an den Ringen stellten die Turner die Wertungsrichter vor heikle Aufgaben.



Abschluss: Zum Ende marschierten alle Aktiven mit den Vereinsfahnen durch die Sandgrube.

American Football NLA

Weitere Niederlage für die Gladiators

PA. Die Gladiators beider Basel, die auf der Hexmatt trainieren, kommen in dieser Saison einfach nicht vom Fleck. Letzten Sonntag empfingen die Violetten im Basler Rankhof die Grizzlies aus Bern und starteten denkbar schlecht. Nach dem ersten Quarter führten die Gäste mit 14:0, Erinnerungen an die 0:51-Klatsche bei den Broncos vor zwei Wochen wurden wach.

Ganz so schlimm wurde es zwar nicht, doch die Berner gewannen auch das zweite Quarter mit 10:0 und konnten sich in der zweiten Halbzeit auf das Nötigste beschränken. Das Heimteam vermochte nun auch zu punkten, doch die Bundesstädter gerieten zu keinem Zeitpunkt in Bedrängnis und siegten am Ende verdient mit 34:14.

Am Sonntag, 3. Juni, sind die Gladiatoren wieder auswärts im Einsatz. Der Tabellenvorletzte gastiert bei den Geneva Seahawks, gegen die in der Vorrunde der einzige Saisonsieg zustande gekommen war. Los geht es an der Route de Vessy im Gefer Vorort Vessy um 14 Uhr.

Sport allgemein

«BLyb SPORTlich» für zwei Zielgruppen

Zur Förderung des Erwachsenensports und zur Förderung des Vereinssports lanciert das Sportamt Baselland jedes Jahr das Aktionsprogramm «BLyb SPORTlich». Das Programm ist für zwei unterschiedliche Zielgruppen konzipiert. «BLyb SPORTlich organisiert» bietet zahlreiche vielseitige Kursangebote für Vereinsfunktionäre und Sportbegeisterte. «BLyb SPORTlich aktiv» sind Kurse in verschiedenen Sportarten zum Ausprobieren und Mitmachen. Als Highlight werden in diesem Jahr Gigathlon-Sieger Gabriel Lombriser und OL-Weltmeisterin Judith Wyder ein Laufund OL-Training mit anschliessen-Expertentalk anbieten. dem Gerne können beim Sportamt auch Themenvorschläge für die nächsten Kursprogramme deponiert werden.

Die Flyer zu «BLyb SPORTlich organisiert» und «BLyb SPORTlich aktiv» gibt es auf der Homepage des Sportamts (www.bl.ch/sportamt). Dort sind auch die detaillierten Kursbeschreibungen zu finden.

Sportamt BL

Die traditionelle Mühe gegen schlecht klassierte Mannschaften

Der FC Pratteln bezwingt zu Hause Schlusslicht Arlesheim ohne sich mit Ruhm zu bekleckern mit 3:1 (1:1).

Von Alan Heckel

«Es war ein ausgeglichenes Spiel. Das beunruhigt mich», lautete die Einschätzung von Michel Heinimann. Was dem Sportchef des FC Pratteln nicht gefallen hatte, war die Tatsache, dass der Tabellenletzte aus Arlesheim den Gelbschwarzen ebenbürtig gewesen war. «Wir sind der FC Pratteln. Wir haben gegen die Teams aus den unteren Regionen traditionell mehr Mühe als gegen die Spitzenclubs», meinte FCP-Stürmer Emre Findik dazu.

Entschlossenere Gäste

Die spielerisch überlegenen Prattler hatten in der Startphase drei gute Chancen gehabt, das Spiel in gewünschte Bahnen zu lenken, doch Boban Jevremovic (3.) und zweimal Findik (8., 14.) scheiterten aus bester Position. Die kämpferisch einwandfreien Gäste machten in den einzelnen Duellen aber den entschlosseneren Eindruck. Einen Prattler Ballverlust nutzen die Gäste zum 0:1, als Pascal Hiltbrunner eine Drei-gegen-eins-Situation allein von Goalie Dzeladin Dzeladini eisklat abschloss.

Wenig fehlte und in der 23. Minute wäre das 0:2 gefallen: Anuchan Jeyaseelan, der beste Arlesheimer hatte sich auf der linken Seite durchgetankt und in der Mitte Manuel Meier bedient, der fünf Meter vor



Verteidiger mit Vorwärtsdrang: Omar Mulabdic leitete gegen Arlesheim so manchen Prattler Angriff ein. Fotos Alan Heckel

dem Tor den Ball nicht traf ... Immerhin rissen sich die Prattler danach wieder am Riemen: Alessandro D'Angelo scheiterte in der 34. Minute aus kurzer Distanz am reflexstarken FCA-Goalie Luca Rombaldoni, ehe Findik kurz vor der Pause doch noch den Ausgleich schaftre (43.).

«Der Trainer hat uns in der Kabine gesagt, dass er nicht noch einmal so eine Halbzeit sehen will», verriet Emre Findik die Worte Jerun Isenschmids und fügte hinzu: «Ich glaube, den Unterschied haben alle gesehen.»

Energischere Prattler

In der Tat wirkte das Heimteam nun deutlich energischer und gestand den Birstalern keine klare Tormöglichkeit mehr zu. Zwar vergab Findik zunächst eine weitere grosse Möglichkeit («Der Ball wollte heute einfach nicht rein!»), dann aber machte es Michele Minni aus 14 Metern besser und brachte die Gelbschwarzen in Führung (54.).

Telegramm

FC Pratteln – FC Arlesheim 3:1 (1:1)

Sandgrube. – 90 Zuschauer. – Tore: 16. Hiltbrunner 0:1. 43. Findik 1:1. 54. Minni 2:1. 88. Mirakaj 3:1.

Pratteln: Dzeladini; Peromingo, Haugg, Mulabdic; Jevremovic (80. Vasic), Kessler, Tufilli, Minni; D'Angelo (76. Mirakaj); Findik, Dauti (61. Atanasovski).

Bemerkungen: Pratteln ohne Brogly, Costanzo, Stefanelli (alle verletzt) und Graber (krank). – Verwarnungen: 78. Jevremovic (Foul), 88. Lamotte (Reklamieren), 91. Minni (Foul). – Jevremovic verletzt ausgeschieden.

Den tollen Assist hatte wie schon beim 1:1 D'Angelo geliefert.

Bis auf einen Weitschuss Remo Kesslers (64.) passierte vor dem Arlesheimer Tor lange Zeit gar nichts. Erst die Einwechslung von Simon Mirakai eine Viertelstunde vor Schluss belebte das FCP-Angriffsspiel wieder. Mirakai war es schliesslich, der per Freistoss das 3:1 besorgte. Den Treffer musste Rombaldoni auf seine Kappe machen, doch abgesehen davon zeigte der FCA-Keeper einen starken Match und verhinderte in der Nachspielzeit gegen Juan Peromingo und - einmal mehr – Findik eine höhere Niederlage.

Morgen Samstag, 2. Juni, sind die Prattler zum Nachbarschaftsderby beim SV Muttenz zu Gast (17 Uhr, Margelacker). Eine Leistung wie gegen Arlesheim dürfte gegen den Tabellenzweiten nicht einem positiven Resultat reichen. «Wir müssen uns steigern», lautete der Tenor bei den Spielern.



Zweikampf I: Der FC Arlesheim versuchte seine spielerischen Defizite mit Einsatz zu kompensieren. Hier muss Bardh Dauti ins Duell ...



Zweikampf II: ... und in dieser Szene probieren Remo Kessler (rechts) und Michele Minni einem Birstaler den Ball abzunehmen.

reinhardt



über fremde Kulturen, Freundschaften

Freundschaften,
Integration
und Heimat



Nicolas d'Aujourd'hui **Der Bär ist los!** 56 Seiten, Hardcover CHF 28.– ISBN 978-3-7245-2243-0

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Top 5Belletristik



1. Martin Walker

- [-] Revanche Der zehnte Fall für Bruno, Chef de Police Krimi | Diogenes Verlag
- 2. Arno Camenisch
- [1] Der letzte Schnee Roman | Engeler Verlag
- 3. Peter Stamm
- [-] Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt Roman | Fischer Verlag
- 4. Lukas Hartmann
- [-] Ein Bild von Lydia Roman | Diogenes Verlag
- 5. Bänz Friedli
- [2] Es ist verboten, übers Wasser zu gehen Kolumnen | Knapp Verlag

Top 5Sachbuch



1. Carla del Ponte

- [-] Im Namen der Opfer – Das Versagen der UNO und der internationalen Politik in Syrien Politik | Giger Verlag
- 2. Amos Oz
- [–] Liebe Fanatiker Drei Plädoyers Zeitfragen | Suhrkamp Verlag
- 3. Dr. med. Petra Bracht,
- [2] Roland Liebscher-Bracht
 Die Arthrose-Lüge
 Gesundheit | Goldmann Verlag
- 4. Bas Kast
- [-] Der Ernährungskompass Ernährung | C. Bertelsmann
- 5. Niall Ferguson
- [-] Türme und Plätze

 Kulturgeschichte | Propyläen

Top 5 Musik-CD

- 1. Baroque Twitter
- [-] Nuria Rial, Maurice Steger Kammerorchester Basel Klassik | dhm



2. Haydn_2032

- [-] No. 6_Lamentatione Giovanni Antonini Kammerorchester Basel Klassik | Alpha
- 3. Lovebugs
- [-] At The Plaza
 Pop | Sony
- 4. Joan B<u>aez</u>
- [-] Whistle Down
 The Wind
 Country | Proper Records
- 5. Bugge Wesseltoft
- [-] Everybody Loves Angels

Top 5

- 1. Ella & John Das Leuchten
- [1] der Erinnerung
 Donald Sutherland,
 Helen Mirren
 Spielfilm | Impuls
- 2. Blue my Mind
- [2] Luna Wedler, Regula Grauwiller Spielfilm | Frenetic Films



- 3. Your Name -
- [-] Gestern heute und für immer Makoto Shinkai Anime | Rainbow Universum Film
- 4. La Mélodie
- [4] Der Klang von Paris Spielfilm | EuroVideo
- 5. Papa Moll
- [5] Stefan Kurt, Isabella Schmid, Martin Rapold, Erich Vock Kinderspielfilm | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch





Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 22/2018

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 471 Einwohnerratssitzung vom Montag, 28. Mai 2018, 19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle

Anwesend.

33 Personen des Einwohnerrats 6/5 Personen des Gemeinderats Abwesend entschuldigt: Einwohnerrat: Rolf Hohler, Walter Keller, Andreas Moldovanyi, Rebecca Moldovanyi, Christoph Pfirter, Benedikt Schmidt, Christoph Zwahlen Gemeinderat: Stefan Löw, Emanuel Trueb (abwesend ab 19.35 Uhr) Vorsitz: Emil Job Protokoll: Katarina Hammann Weibeldienst: Martin Suter

Neue parlamentarische Vorstösse

Interpellation der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Petra Ramseier, betreffend

«Umsetzung Tempo 30» vom 28. Mai 2018

Interpellation der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Petra Ramseier, betreffend «Umsetzung Parkraumbewirtschaftung» vom 28. Mai 2018

Beschlüsse

1. Geschäft 3053

Beantwortung Postulat der SVP-Fraktion, Urs Schneider, betreffend «Einhaltung der Schutzziele auch tagsüber»

Der Rat beschliesst einstimmig: :ll: Das Postulat Nr. 3053 wird als erfüllt abgeschrieben.

2. Geschäft 3100

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Marcial Darnuzer, betreffend «Havarie in Pratteln» Die Interpellation Nr. 3100 ist beantwortet.

3. Geschäft 3101

Beantwortung Interpellation der Fraktion der Unabhängigen und

Grünen, Patrick Weisskopf, betreffend «Klassenzusammenlegungen Sekundarschule

Die Interpellation Nr. 3101 ist beantwortet.

4. Geschäft 3102

Postulat der SP-Fraktion, Eva Keller-Gachnang, betreffend «Standort Pfadi Bundeslager 2021 in Pratteln»

Der Rat beschliesst mit 23 Ja zu 8 Nein bei 2 Enthaltungen: :ll: Das Postulat Nr. 3102 wird an den Gemeinderat überwiesen.

5. Fragestunde

Es sind keine Fragen eingegangen.

Die Sitzung wird um 20.10 Uhr beendet.

Pratteln, 29. Mai 2018

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln Der Präsident: Emil Job Das Einwohnerratssekretariat: Katarina Hammann

Baugesuche

- Schwob-Steiner T. und D., Meierhofweg 2, 4133 Pratteln, betr. Garage und Geräteschopf, Parz. 5221, Meierhofweg 2, Pratteln.
- Bäckerei Gaugler AG, Hauptstrasse 4, 4302 Augst, betr. Einbau Bäckerei in bestehende Gewerbehalle, Parz. 4963, Netzibodenstrasse 23c, Pratteln.
- Einwohnergemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln, betr. Doppelkindergarten/ Schopf und Velounterstand, Parz. 629, Oberfeldstrasse 27, Pratteln.
- Einwohnergemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln, betr. Doppelkindergarten, Parz. 426, Gartenstrasse 25, Pratteln.
- Forrer Kellerhals Ursina und Kellerhals Andreas, Oberfeldstrasse 13, 4133 Pratteln, betr. Zweckänderung: alt Schopf in neu Wohnraum/Vordach, Parz. 400, Oberfeldstrasse 13, Pratteln.
- Thommen Alexandra und Michael, Goldbrunnenstrasse 13, 4410 Liestal, betr. Einfamilienhaus, Parz. 2901, Höhenweg, Pratteln.
- Rickenbacher Jenny und Thomas, Rischstrasse 77, 4402 Frenkendorf, betr. Einfamilienhaus, Parz. 2901, Höhenweg, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 11. Juni 2018 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Der Buchsbaumzünsler

Der Buchsbaumzünsler ist ein Kleinschmetterling, der seine Eier gezielt auf Buchsbäume legt. Er befällt Buchs als Einzelbüsche, Hecken oder Wildbestand im Wald. Die Raupen werden bis fünf Zentimeter lang. Das gefrässige Tier beginnt nach dem Schlüpfen, die Blätter des Buchsbaums von innen nach aussen abzufressen.

Die befallenen Blattränder verfärben sich hellbeige oder sind oft nur noch als Blattgerippe sichtbar. In dem Strauch liegen helle Kotkrümel, die mit der Zeit schwarz werden. Verpuppen sich die Larven, sind sie und die Äste von einem Gespinst umgeben. Die Schäden rei-



chen von partiellem Blattfrass bis zum Kahlfrass des Buchs.

In der Regel treten drei bis vier Generationen im Jahr auf. Kontrollieren Sie daher Ihren Buchs regelmässig. Bei kleineren Buchskugeln lassen sich die Raupen von Hand ablesen und in einem Abfallsack der Kehrichtabfuhr zuführen. Bei grösserem Befall, z.B. bei Kleinbäumen und Hecken, ist es ratsam, eine Gartenbaufirma zuzuziehen.

Weitere Hinweise und Informationen zu invasiven Arten finden Sie in unserer Broschüre «Fremde Pflanzen in heimischen Gärten», die in der Gemeindeverwaltung aufliegt oder auf unserer Webseite www.pratteln.ch.

Gemeinde Pratteln Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Bestattungsanzeigen

Köpfer, Sigrid von Deutschland geboren am 11. Dezember 1954 verstorben am 17. Mai 2018

Pfirter, Ulrich von Pratteln geboren am 26. Juni 1930 verstorben am 10. Mai 2018

Rose, Sabine

von Deutschland geboren am 5. Dezember 1949 verstorben am 16. Mai 2018

Röttele, Markus

von Deutschland geboren am 11. Dezember 1958 verstorben am 11. Mai 2018

Schumacher, Paul

von Rüschegg Gambach BE geboren am 15. Oktober 1933 verstorben am 17. Mai 2018

Schwob, Susanne

von Pratteln geboren am 5. November 1936 verstorben am 25. Mai 2018

Stingelin, Marlis

von Pratteln geboren am 5. April 1934 verstorben am 19. Mai 2018

Zollinger, Gustav von Gossau ZH geboren am 31. Mai 1927 verstorben am 25. Mai 2018



Bewilligung für Veranstaltung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des Sola Basel 2018 mit ca. 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom Samstag, 2. Juni 2018, gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den Gemeinden Arlesheim, Birsfelden, Bubendorf, Frenkendorf, Füllinsdorf, Hölstein, Lampenberg, Lausen, Liestal, Muttenz, Münchenstein, Pratteln, Ramlinsburg, Seltisberg mit Auflagen erteilt.



Dienstjubiläen an den Schulen

Folgenden Lehrpersonen dürfen wir im Jahr 2018 zum Dienstjubiläum in Pratteln gratulieren:

Zum 45-Jahre-Jubiläum

• Wenger Hans Peter, Primarstufe

Zum 40-Jahre-Jubiläum

- Ringger-Stalder Esther, Sekundarschule
- Schaub Hans-Ulrich, Sekundarschule

Zum 35-Jahre-Jubiläum

- Meier-Schaffner Annemarie, Primarstufe
- Schwab-Venzin Melania, Sekundarschule
- Tschirky-Fenrich Thomas, Sekundarschule
- Yetergil Ferial, Primarstufe

Zum 30-Jahre-Jubiläum

- Durach-Gysin Kathrin, Primarstufe
- Jeger Annagret, Sekundarschule
- Lehmann-Germann Nicole, Sekundarschule
- Matiz Maurizio, Primarstufe

Zum 25-Jahre-Jubiläum

- Illi Monika, Primarstufe und Kreismusikschule
- Karth Stefan, Kreismusikschule
- Schneider Iris, Primarstufe
- Schindelholz Christoph, Primarstufe
- Thüring Renate, Primarstufe

Zum 20-Jahre-Jubiläum

• Rentsch Kathrin, Sekundarschule

Zum 15-Jahre-Jubiläum

- Barcelo Francis, Sekundarschule
- Dobroka Kristian, Sekundarschule
- Elith Christine, Primarstufe
- Kolarik Elisabeth, Primarstufe
- Marti Ruth, Primarstufe
- Meyer Rolf, Kreismusikschule
- Rebmann Kathrin, Primarstufe
- Rochat Isabelle, Primarstufe
- Willi Rut, Primarstufe

Zum 10-Jahre-Jubiläum

- Buschauer Aline, Sekundarschule
- Pitsch Aleida, Primarstufe
- Usteri Marianne, Sekundarschule
- Werner Heike, Kreismusikschule

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und danken ihnen für ihre Dienste, die sie an unseren Kindergärten und Schulen geleistet haben.

> Schulrat Primarstufe Tino Russo, Präsident

Schulrat Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach Astrid Ramseier, Präsidentin

Schulrat Sekundarschule Pratteln–Augst–Giebenach Sarah Conte, Präsidentin

Fahrplanvernehmlassung öffentlicher Verkehr 2019

Die Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung für den öffentlichen Verkehr durch. Ab 28. Mai bis 17. Juni 2018 werden die Fahrplanentwürfe aller Linien im Baselbiet für den Fahrplan 2019 (gültig ab Dezember 2018) im Internet unter www.fahrplan entwurf.ch publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 28. Mai 2018 unter www.fahr planentwurf.ch ein entsprechendes Formular aufgeschaltet. Diese Stellungnahmen, zum Beispiel bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmern geprüft und je nach Machbarkeit in den Fahrplan 2018 oder für die weitere Planung aufgenommen.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

> Bau- und Umweltschutzdirektion Kanton Basel-Landschaft, Liestal Generaldirektion, Abteilung öffentlicher Verkehr



Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Die Durchführung der Kantonalen Meisterschaften im Vereinswettkampf wurde bewilligt.
- Das Sommerfest der Zentrale Pratteln vom 1. bis 3. Juni 2018 wird unter Berücksichtigung der Auflagen bewilligt.
- Das Open Air der Z7 «Summernights» vom 21. Juni bis 7. Juli 2018 an der Kraftwerkstrasse in Pratteln wird unter Berücksichtigung der Auflagen stattfinden.
- Die Baumeisterarbeiten zur Instandstellung der Wartenbergstrasse (2. Etappe) gehen an die Firma R. Wirz AG, Liestal.
- Das Restaurant zum Park wird behindertengerecht aufgerüstet:
 - Der Treppenlift (Erdgeschoss bis Obergeschoss) wird von

- der Firma Herag AG, Kaiseraugst, montiert.
- Die Elektroinstallationen (Steckdose) werden von der Firma Zehntner Elektro AG, Pratteln, ausgeführt.
- Folgende Arbeiten und Zusatzarbeiten für die Sanierung und Umbau Schlossschulhaus wurden vergeben:
 - Die Natursteinarbeiten gehen an die Firma Gottardi + Weisskopf AG, Basel.
 - Die Bodenbeläge aus Holz werden von der Firma A. Pfirter Bodenbeläge, Pratteln, verlegt.
 - Die Abdichtung Untergeschoss (Baumeisterarbeiten) gehen an die Firma Marti AG, Pratteln.

- Die Abdichtung Untergeschoss (Gipserarbeiten) werden von der Firma Stöckli Wadesco AG, Pratteln, ausgeführt.
- Die Aussentüren werden von der Schreinerei Hochuli AG, Muttenz, gefertigt.
- Der motorisierte Sonnenschutz geht an die Firma Ramseyer Elektro AG, Prat-
- Die Zusatzarbeiten des Aufzuges werden von der Firma Schindler Aufzüge AG, Pratteln, ausgeführt.
- Die Zusatzarbeiten zu den Fenstersimsen gehen an die Schreinerei Hochuli AG, Muttenz.

Aus der Verwaltung

Eintritt und Festanstellung

- Nadja Lizzio konnte per 1. Mai 2018 als Sachbearbeiterin Administration in der Abteilung Gesundheit/Soziales unbefristet angestellt werden.
- Am 1. Juni 2018 übernimmt Paolo Carzaniga die Funktion als Mitarbeiter Informatikdienste im Stab.

Wir heissen die beiden Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude an ihrer Tätigkeit!

Dienstjubiläum

Wir danken dem folgenden Mitarbeiter für seinen treuen Einsatz im Dienste der Gemeinde und gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum: • Peter Mangold, 30 Dienstjahre,

Hauswart, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Gemeinderat und das Personal Gemeinde Pratteln

Neuer Abteilungsleiter Bau, Verkehr und Umwelt



Der Gemeinderat hat den 52-jährigen Marcel Leutwyler aus Grellingen zum neuen Abteilungsleiter Bau, Verkehr und Umwelt gewählt. Marcel Leutwyler ist zurzeit als Leiter Umwelt und Facility Management sowie stellvertretender Bauverwalter bei der Gemeinde Arlesheim tätig. Er blickt auf eine langjährige Erfahrung im Gemeinwesen zurück und besitzt vielseitige Kompetenzen im Bereich Hoch- und Tiefbau sowie in der Raumplanung. Wir freuen uns, Marcel Leutwyler bald in unserem Kreis begrüssen zu dürfen. Marcel Leutwyler tritt seine Stelle per 1. August 2018 an.

Zur Pensionierung von Heinz Waibel



Am 1. Februar 1996 trat Heinz Waibel als Handwerklicher Angestellter in die Gärtnerei der Gemeinde Pratteln ein. Zu seinen Hauptaufgaben gehörte die Mithilfe beim Unterhalt der gesamten Rasenflächen der Schwimmbadanlage, der Sportplätze und der Spielwiesen. Zudem pflegte er die Grün-, Schul- und Parkanlagen. Dank seinen fundierten Kenntnissen und seiner langjährigen Erfahrung im Forstbereich konnte er auch Fällarbeiten sicher und kompetent durchführen, Heinz Waibel arbeitete sehr zuverlässig, speditiv sowie selbstständig und erledigte seine Aufgaben mit viel Engage-

Nach 22 Jahren im Werkhof heisst es nun Abschied nehmen von der täglichen Arbeit. Mit der Pensionierung beginnt für Heinz Waibel ein neuer Lebensabschnitt. Nun bleibt mehr Zeit zum Reisen sowie zum Verweilen auf dem eigenen

Hof, welchen Heinz Waibel natürlich weiterhin unterhält und pflegt.

Bevölkerung, Behörden und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Pratteln danken Heinz Waibel herzlich für die langjährige, erfreuliche Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste, gute Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlergehen.

> Gemeinderat und das Personal Gemeinde Pratteln



Mitwirkungsbericht

Mutation OeWA-Zonen (Zonen für öffentliche Werke und Anlagen)

Gemäss § 2 der Kantonalen Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz liegt von Freitag, 1. Juni, bis Freitag, 22. Juni 2018, folgender Mitwirkungsbericht öffentlich auf:

• Mutation OeWA-Zonen Pos. 21, 38 & 72

Während der Frist sind keine Einsprachen oder Stellungnahmen gegen den Mitwirkungsbericht möglich.

Der Mitwirkungsbericht kann während der Schalterstunden im



Sekretariat der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 1. Stock, oder im Internet unter www.pratteln.ch eingesehen werden.

Der Gemeinderat



Koordinierter Werkleitungsbau Steinenweg

Die alte Gusswasserleitung im Steinenweg (Bereich Im Wigarten/ Einmünder Hagenbachweg) wird erneuert. Der Ersatz der Wasserleitung erfolgt im offenen Graben.

Die Bauarbeiten werden ab Montag, 18. Juni 2018, durch die Firma Aymonod Tiefbau AG durchgeführt. Durch die Auswechslung der Wasserleitungen kann es zeitweise zu kurzen Unterbrüchen der Wasserzufuhr kommen. Diese werden den Betroffenen jeweils mitgeteilt.

Die Strasse muss für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Für Fussgänger und Velo wird ein gesicherter Baustellen-Durchgangsbereich erstellt. Die Umleitung über Steinenweg/Schauenburgerstrasse wird signalisiert. Für Fussgänger sind die Liegenschaften jederzeit auch während der Bauarbeiten zugänglich.

Während der Bauzeit kann der Kehricht zu den ausgeschilderten Sammelstellen gebracht werden. Die korrekte Entsorgung ist geregelt.

Kontakt

- Abteilung Bau, Ute Wiedensohler, Tel. 061 825 23 36
- Wasserversorgung, Peter Bärfuss, Tel. 061 825 23 62

Ufersicherungsarbeiten am Talbach

Ab ca. Mitte Juni werden am Talbach, auf Höhe des Pferdestalls am Talweg Nr. 40, Bauarbeiten für die Sicherung der Böschung ausgeführt. Die Arbeiten dauern ca. drei Wochen und sind stark wetterabhängig.

Bauherrschaft:

EWG Pratteln, vertreten durch die Abt. Bau, Verkehr und Umwelt, und die Bau- und Umweltschutzdirektion BL, vertreten durch das Tiefbauamt, Abt. Wasserbau.

Projekt- und Bauleitung:

Holinger AG Ingenieurunternehmung, Liestal

Baumeister:

Ziegler AG Bauunternehmung, Liestal

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 7549: 221 m² mit Einfamilienhaus, Sodweg 10, Gartenanlage «Sodacher». Veräusserer: Baucasa GmbH, Pratteln, Eigentum seit 13. April 2018. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Madonia Francesco, Kaiseraugst; Madonia Samanta, Kaiseraugst).

Kauf. Parz. 7551: 305 m² mit Einfamilienhaus, Sodweg 10, Gartenanlage «Sodacher». Veräusserer: Baucasa GmbH, Pratteln, Eigentum seit 13. April 2018. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Giampà Salvatore, Basel; Giampà-Iannazzone Concettina, Basel).

Wir gratulieren

Zum 80. GeburtstagFalivene, Gerardo
Rankackerweg 14
11. Juni

Heid, Andreas Krummeneichstrasse 66 15. Juni

Gröflin, Ida Rosenmattstrasse 19 19. Juni

Blatti-Lutz, Rosmarie Muttenzerstrasse 21 20. Juni

Genç-Gökhan, Cevahir Hohenrainstrasse 26 24. Juni

Keller, Karl Unterm Adler 6 26. Juni Schaub-Krumm, Rosmarie Lilienhofweg 4 28. Juni

Zum 90. Geburtstag Heinimann-Bussmann, Margrit Hagenbachweg 12 18. Juni

Handschin-Schmid, Emma Rosenmattstrasse 5 19. Juni

Zum 96. Geburtstag Wüthrich, Hermann Hof Mayenfels 14 1. Juni

Nägeli-Schaub, Elsa Rosenmattstrasse 5 9. Juni

Zum 100. Geburtstag

Hess-Zumbach, Frieda Rosenmattstrasse 7 8. Juni Dalcher-Trüssel, Marie St. Jakobstrasse 1 29. Juni

Zur Goldenen Hochzeit di Bella, Salvatore und Proto, Vincenza Gempenstrasse 39 8. Juni

Garofalo-Gfeller, Salvatore und Rosmarie Augstmattstrasse 10 8. Juni

Reimann-Albonetti, Georges und Sonja St. Jakobstrasse 75 14. Juni

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre) Graf-Sannwald, Peter und Rita Auf Käppelimatt 24 6. Juni

Herzliche Glückwünsche!



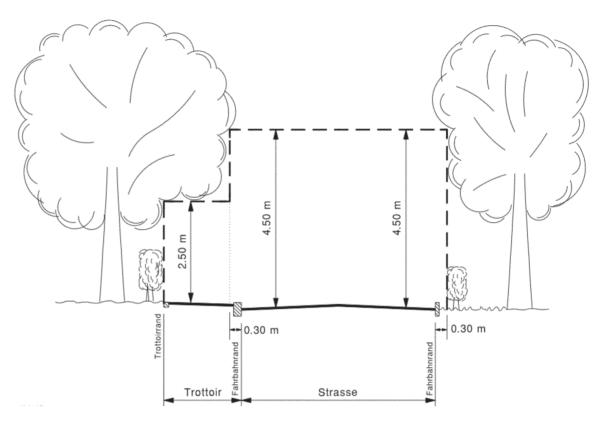
Rückschnitt von Pflanzen im öffentlichen Raum

Pflanzen und Gehölze von privaten Grundstücken wachsen oft über Grundstücksgrenzen und ragen in öffentliche Wege und Strassen. Dies kann die Sicherheit beeinträchtigen. Die Eigentümer sind verpflichtet, die Pflanzen rechtzeitig zurückzuschneiden.

Grundeigentümer, Hauswartungen und Liegenschaftsverwaltungen sind verpflichtet, die Pflanzen frühzeitig zurückzuschneiden. Damit Sträucher und Hecken nach einem massiven Rückschnitt nicht kahl und braun aussehen, ist es ratsam, diese regelmässig zu schneiden. Der regelmässige Rückschnitt des wachsenden Gehölzes sollte zudem ein fester Bestandteil der jährlichen Unterhaltsarbeiten sein. Der Gemeinderat fordert die Betroffenen auf, die Bepflanzungen auf die gesetzlich vorgeschriebenen Masse (Lichtraumprofil) zurückzuschneiden.

Pflanzen dürfen das Lichtraumprofil auf den öffentlichen Grund nicht tangieren. Mit dem Lichtraumprofil wird unter anderem auch der «lichte Raum» vorgeschrieben, der auf den Geh- und Fahrwegen von Gegenständen und Pflanzen freizuhalten ist.

Bäume müssen die Fahrbahn um mindestens 4.50 m Höhe, das Trottoir bzw. den Fussweg um 2.50 m Höhe überragen. Pflanzen, welche direkt entlang der Strassen oder des Trottoirs verlaufen, müssen auf eine Höhe von max. 1.20 m zurückgeschnitten werden.



Gegenüber Kantons- und Gemeindestrassen soll die Entfernung der Bäume vier Meter vom Strassenrand betragen.

Die Strassenübersicht bei Kreuzungen, Kurven und Einmündungen darf nicht beeinträchtigt werden. In diesen Fällen muss der Rückschnitt entsprechend reduziert respektive angepasst werden.

Ebenfalls dürfen Verkehrssignalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern, Hydranten und öffentliche Beleuchtungen nicht durch Bepflanzungen verdeckt werden. Auch Laub darf die Sicht nicht beeinträchtigen.

Die Gemeinde kontrolliert laufend die Profile und mahnt die betroffenen Grundeigentümer.

Kontakt

Gemeinde Pratteln, Gemeindegärtnerei, Teamleiterin Annika Berger Müller, Tel. 076 411 23 53, annika. bergermueller@pratteln.bl.ch

Weitere Informationen über «Pflanzen im Nachbarschaftsrecht» finden Sie auch auf unserer Website www.pratteln.ch unter Publikationen.

KMS: Wer macht mit?

Die Kreismusikschule bietet Musikunterricht für alle Kinder und Jugendliche bis zum Abschluss der Sekundarstufe II und Erwachsene an diversen Musikinstrumenten sowie u.a. Theaterunterricht an. Es hat noch Plätze frei!

Gerne berät Sie die KMS persönlich.

Öffnungszeiten Sekretariat der Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.30 bis 12 Uhr; Montag und Donnerstag 14 bis 17 Uhr. Tel. 061 825 22 48 E-Mail: musikschule@ kms-pratteln.ch





Eröffnung Abfallentsorgungsanlage

Die Firma Anton Saxer AG eröffnet am Rande des Siedlungsgebiets in der Gewerbezone zwischen Autobahn und SBB-Linie den neuen Recycling-Park. An verkehrsgünstiger Lage können verschiedenste Entsorgungsgüter und Wertstoffe kostenlos oder gegen Gebühr umweltgerecht entsorgt werden.

Einladung zur öffentlichen Besichtigung

Die Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zur öffentlichen Besichtigung am Samstag, 9. Juni, 10.30 Uhr, eingeladen. Machen Sie sich vor Ort ein Bild der Entsorgungsmöglichkeiten!

Das Programm sieht gleichzeitig die Übergabe des Energiestadt-Labels an die Gemeinde Pratteln vor. Damit wird Pratteln zum zweiten Mal für eine nachhaltige kommunale Energiepolitik ausgezeichnet.

Ab Montag, 11. Juni 2018 ist der Recycling-Park geöffnet.

Recycling-Park, Anton Saxer AG, Götzisbodenweg 16, 4133 Pratteln

Die normalen Öffnungszeiten sind:

- Montag bis Freitag 7 bis
 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr
- Samstag: 9 bis 14 Uhr

Trotz des zusätzlichen Entsorgungsangebots bleiben die Abfalldaten gemäss Prattler Kalender für das Jahr 2018 gültig.

Littering und wildes Entsorgen in Pratteln

Leider wird vieles im Wald und in Flurgebieten illegal entsorgt; von Abfallsäcken über Haushaltsgeräte bis zu ganzen Möbelstücken. Der Gemeinderat hofft, dass der neue Recycling-Park und das zusätzliche Angebot, auch am Samstag zu entsorgen, dazu beitragen, die Verwilderung im Umgang mit Kleinund Grobabfall zu reduzieren.



Gute Provider-Wahl

breitband.ch





Der K-Tipp hat unseren Service Provider, die ImproWare AG breitband.ch, zum Testsieger gekürt. Wir freuen uns darüber, dass wir unsere Dienste seit beinahe 20 Jahren vom schnellsten Anbieter beziehen dürfen: einem KMU-Unternehmen aus Pratteln.

Die gemeinsame langjährige Zusammenarbeit der GGA Pratteln mit der ImproWare begann 1999, als das Internet noch in seinen Anfängen stand und es darum ging, über das Kabelnetz den Zutritt in die virtuelle Welt zu erhalten.

Das wichtigste Argument damals wie heute: gute Abos für wenig Geld. Damals waren es 9.90 Franken im Monat für das Private-Light-Abo. Auch heute noch bezahlen die Kunden für das Light-Abo denselben Preis, die Geschwindigkeit ist jedoch massiv schneller (20 MBit/s).

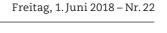
Was damals mit dem Internet begann, ist eine gemeinsame Erfolgsgeschichte. Die GGA Pratteln bietet heute zusammen mit der ImproWare AG Dienstleistungen für Fernsehen/PayTV, Festnetztelefonie, Internet und zeitversetztes Fernsehen an.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gga-pratteln.ch und www.breitband.ch.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 7550: 212 m² mit Einfamilienhaus, Sodweg 10, Gartenanlage «Sodacher». Veräusserer: Baucasa GmbH, Pratteln, Eigen-

tum seit 13. April 2018. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Mamuti Isljam, Pratteln; Mamuti Shermin, Pratteln).



Nicht vergessen: Bring-Hol-Aktion und Velosammlung

Morgen, am 2. Juni 2018, findet im Kultur- und Sportzentrum von 8 bis 11.30 Uhr die Bring-Hol-Aktion, einschliesslich Elektroschrottsammlung, statt. Bringen Sie von 8 bis 10 Uhr nicht mehr benötigte, aber noch gut erhaltene Gegenstände aus Haus und Garten vorbei und nehmen Sie von 9 bis 11.30 Uhr gratis mit, was Sie gebrauchen können.

Gleichzeitig findet auf dem kleinen Parkplatz hinter dem Schloss die Velosammelaktion von «Velafrica» statt. Es werden Velos in jedem Zustand angenommen. Bei Bedarf werden diese in Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen in der Schweiz aufbereitet und nach Afrika verschifft, wo die Velos neue Perspektiven eröffnen.

Wichtige Hinweise für die Bring-Hol-Aktion:

Wir nehmen an: Haushaltsartikel, Spielsachen, Bastelmaterial, Bücher, Sportartikel (ausser Ski und Skischuhe), Kleider, Velos, kleine Möbel (kleiner als 1 Meter und nur zusammengesetzt), Gartengeräte, Werkzeuge

Wir lehnen ab: defekte, verschmutzte Ware, übergrosse Ge-



genstände, ganze Hausräumungen, Teppiche und Matratzen, Motorfahrzeuge und Teile davon, Ski und Skischuhe, Elektronikgeräte wie PC, Drucker, Stereoanlagen, Elektrogeräte wie Mixer, Bügeleisen, Kaffeemaschinen, Blumenkästen, Möbel aus Spanplatten und Möbel

grösser als 1 Meter, Sonderabfälle (Chemikalien), jegliche Art von Abfällen, Kühlgeräte und Kochherde.

Mitarbeitende der Gemeinde kontrollieren die gebrachte Ware. Was nicht akzeptiert wird, kann gegen Gebühr an Ort und Stelle entsorgt werden. Was bis 11.30

Uhr nicht weggeht, wird von uns fachgerecht entsorgt. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für angelieferte und mitgenommene Ware. Die Aktion richtet sich nur an Privatpersonen!

Gemeinde Pratteln Abt. Bau, Verkehr und Umwelt



Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung

Am Freitag, 15. Juni 2018, ist die Verwaltung ab 12 Uhr geschlos-

Ab Montag, 18. Juni 2018, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft.

Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt vorbeizukommen und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www. pratteln.ch.

Gemeinde Pratteln



Frühe Kindheit



Die zweite Durchführung der Aktionswoche «Singen & Spielen» inspirierte über 1000 Personen und zeigte, dass sich der Fachbereich Frühe Kindheit in Pratteln etabliert hat.

Eröffnet wurde die Aktionswoche am 20. Januar 2018 durch die Infoveranstaltung «Gut vorbereitet für den Kindergarten-Eintritt» in Kooperation mit der Schulleitung und über 30 Akteuren und Akteurinnen aus dem Frühbereich. Besonders anregend war die Kreativitätswerkstatt von Barbara Brandt (Spielgruppe.ch). Kinder brauchen kreative Erwachsene, damit die ästhetische Grundbildung ihren freien Lauf nehmen kann – von Anfang an!

Während der Folgewoche konnten sich Familien, Interessierte und Fachleute an 25 verschiedenen

Orten inspirieren lassen. Sie erhielten Einblicke (Tag der offenen Tür in Kitas, Kindergärten, ElKi-Treffs, Wald-Spielgruppen) und viele Möglichkeiten, Musik, Spiel und Spass mit ihren Kindern zu erleben. Zudem war der «Tropfi» (ein lebendiger Wassertropfen) immer wieder im Dorf als Werbeträger unterwegs. Der Spielevent mit Grossspielen und besonderen Materialien in der Alten Dorfturnhalle erlebte enormen Zulauf, durchgeführt von der Ludothek Pratteln und Priska Flury von creavida.ch. Die angebotenen Workshops (Singstimme, Marketing Storytelling) vermittelten wertvolles Fachwissen und könnten bei Nachfrage wiederholt werden.

Das Projekt «minifit@pratteln», ein kostenloses Bewegungsangebot für Familien mit Kleinkindern, wurde anschliessend an



sieben Sonntagnachmittagen im Quartiertreff Längi durchgeführt. Ein schöner Effekt war neben der körperlichen und freudigen Ertüchtigung von Gross und Klein, dass sich neue Kontakte ergaben. Seither besucht z. B. eine vom Ausland frisch hinzugezogene Mutter die Angebote im Quartiertreff mit ihrem Kind – eine spielerische und wirksame Form von Integration!

Dank vermehrt aufsuchender und persönlicher Werbung in allen Quartieren plus Nutzung der Social-Media-Kanäle wurden über 5000 Personen erreicht. Wie 2015 nahmen über 1000 Personen an den verschiedenen Angeboten teil. Neu war dieses Jahr die Kooperation mit Aquabasilea, bewährt hatten sich alle anderen Partnerschaften: Kitas, Tagesfamilien, Spielgruppen, ElKi-Treffs, Bibliothek, Ludothek, Kindergärten,

Musikschule KMS, Sing- und Musizierkurse, Mundgesundheit BL, Mütter-Väter-Beratung, Gesundheitsförderung BL, interkulturelle vermittelnde Heks, Kirchgemeinde, Ausländerdienst ald und Rotes Kreuz BL SRK mit dem Programmen «mitten unter uns» und «schritt:weise».

Ein grosses Dankeschön gilt neben der kantonalen Unterstützung auch den Sponsoren: Bürgergemeinde Pratteln, Schoggihüsli und Ikea Pratteln. Der ausführliche Bericht mit einer Evaluation kann unter www.fruehekindheit.pratteln. ch heruntergeladen werden.

Der Fachbereich Frühe Kindheit führt regelmässig Vernetzungstreffen durch. Das nächste findet am 8. Juni 2018 um 13.30 Uhr statt. Interessierte können sich gerne bei der Leiterin Manuela Hofbauer (079 745 37 95) melden.

Giftraupe im Bereich Erli gesichtet

Der Frühsommer ist die Zeit der Eichenprozessionsspinner (Thaumetopoea processionea). Die Larven schlüpfen im Mai und sind stark behaart. Wer auf die Raupen trifft, sollte Abstand halten. Erstmals wurden in diesem Jahr wieder im Bereich Erli Eichenprozessionsspinner gesichtet.

Jeden Abend die gleiche Prozession: Die Schmetterlingsraupen sammeln sich und begeben sich im Gänsemarsch auf Nahrungssuche. Mal wandern sie in kleiner Formation, mal in einer mehrreihigen und bis zu zehn Meter langen Schlange an Eichen empor, fallen über die Blätter her. Die Raupen sollte man weder aus der Nähe betrachten noch sie berühren. Denn der Eichenprozessionsspinner kann auch

für Menschen recht unangenehm werden. Ab dem dritten von sechs Larvenstadien besitzen die Tiere Härchen mit mehreren Spitzen, die in die Haut eindringen und sogar in die Augen und in die Atemwege gelangen können sowie allergische Reaktionen auslösen können. Neben heftigem Juckreiz kann es zu Nesselsucht und in Einzelfällen sogar zu einem allergischen Schock führen. Beim Einatmen herumfliegender Härchen drohen zudem Atembeschwerden wie Bronchitis. Wer in Kontakt mit den Raupen kommt, sich unwohl fühlt oder grossflächig Ausschlag entwickelt, sollte sicherheitshalber zum Arzt

Bitte halten Sie sich nicht unter befallenen Eichen auf. Die Haare der Raupen verbleiben während Monaten in verlassenen Raupennestern oder kleben im Gras unter befallenen Eichen. Ein Kontakt mit nackter Haut sollte verhindert werden.

Was sollten Sie tun?

- Vermeiden Sie den Kontakt mit den Raupen und Gespinsten, halten Sie Abstand, setzen Sie sich in der Nähe nicht auf den Boden.
- Wenn Sie unbeabsichtigt in die Nähe befallener Bäume kamen: Duschen Sie, waschen Sie gründlich Ihre Haare und auch die Kleidung.
- Entfernen Sie Gespinste im Garten nicht selbst, sondern beauftragen Sie einen staat-

- lich anerkannten Schädlingsbekämpfer oder entsprechend ausgerüsteten Baumpfleger.
- Die Gespinste nicht abflammen oder abspritzen – dabei werden die Gifthaare nur noch mehr aufgewirbelt und verbreitet.
- Sie haben einen Befall an öffentlichen Plätzen entdeckt? Informieren Sie die Gemeindeverwaltung.

Kontakt:

- Gemeinde Pratteln, Gärtnerei, Annika Berger Müller, 076 411 23 53
- Forstamt Schauenburg: Markus Eichenberger, 061 821 44 53
- Ausserhalb der Öffnungszeiten: Gemeindepolizei, 061 825 22 45

Pratteln Freitag, 1. Juni 2018 – Nr. 22

Vorsicht vor den Eichenprozessionsspinnern

Der Kanton warnt vor einer Raupe, die gefährlich sein kann.

In Wald und Gärten sind in diesem Jahr viele Gespinste von verschiedenen Insektenarten zu entdecken. Nur von einer dieser Raupenarten geht für die Menschen eine Gefahr aus: der Eichenprozessionsspinner. Gespinst und Raupe Eichenprozessionsspinners sind leicht erkennbar. Und mit einigen einfachen Vorsichtsmassnahmen lässt sich eine Gefährdung vermeiden. Für die Bäume und Sträucher sind dieses Gespinste und die Raupen unbedenklich. Die kahlgefressenen Zweige schlagen wieder aus.

Die mit Brennhaaren versehenen Raupen des Eichenprozessionsspinners bauen dieses Jahr wieder vermehrt ihre grossen Gespinstnester an Stamm und dicken Ästen ausschliesslich von Eichen. Bereits wurden einige im unteren Baselbiet und in Basel-Stadt gesichtet. Nun heisst es wieder aufpassen, damit man nicht mit den Brennhaaren der Raupe in Berührung kommt. Alle anderen Gespinste, die derzeit in Wäldern und Gärten angetroffen werden, sind für Menschen unbedenklich.

Beim Eichenprozessionsspinner ist allerdings Vorsicht geboten. Gespinst und Raupen sind aber gut zu erkennen. Die Raupen bevorzugen frei oder sonnig stehende Eichen.



Gespinst an einer Eiche.

Sie sind darum vor allem am Waldrand oder in Pärken, Schwimmbädern und Gärten. Die Raupen ernähren sich nachts von den frisch ausgetriebenen, jungen Eichenblättern. Tagsüber kehren sie in ihre Gespinstnester am Stamm oder auf der Unterseite von dicken Ästen zurück. Bei Kontakt mit den Raupen oder den Nestern können die Brennhaare nesselartige Entzündungen hervorrufen und Atembeschwerden verursachen.

Vorsichtsmassnahmen

Wenn die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen berücksichtigt werden, können gesundheitliche Probleme weitgehend vermieden wer-





Einzelne Raupe des Eichenprozessionsspinners.

- Vorsicht in der Nähe von Eichen - befallene Bäume und deren Umgebung grundsätzlich meiden
- Raupen und Gespinste nicht beriihren
- Auch verlassene Nester nicht berühren, da sich darin noch immer abgebrochene Brennhaare befinden können
- Falls doch ein Kontakt stattgefunden hat, sofort duschen, Haare waschen und Kleider wechseln
- Bei Auftreten starker allergischer Symptome sollte ein Arzt aufgesucht werden. Der Patient sollte dabei auf den Kontakt mit den Raupenhaaren hinweisen.

Der Eichenprozessionsspinner ist eine einheimische Schmetterlingsart und gehört zum natürlichen

Ökosystem Wald. Infolge der milden Winter und der wärmeren Witterung trat die Raupenart in den letzten Jahren vermehrt in Gebieten auf, die bis vor wenigen Jahren noch verschont geblieben waren. Es ist unmöglich, diese Schmetterlingsart generell zu bekämpfen. Vielmehr werden wir den richtigen Umgang mit den lästigen Plagegeistern lernen müssen. Vergleichbar mit Wespen, anderen stechenden Insekten oder giftigen Pflanzen, Pilzen und Beeren, mit denen man ja ganz alltäglich zu leben gelernt hat, muss auch diese natürliche Begebenheit akzeptiert und verinnerlicht werden.

> Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion BL

Was ist in Pratteln los?

Juni

Flohmarkt, Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt.

Auf dem Schmittiplatz und Schlossstrasse von 8 bis 16 Uhr.

Zentrale Pratteln.

Tag der offenen Tür. Ab 10 Uhr auf dem Areal der Zentrale Pratteln (alte Coop-Verteilzentrale).

Bring-Hol-Aktion.

Mit Velosammlung für Velafrika und Elektroschrottsammlung. Kuspo, 8 bis 11.30 Uhr. Gemeinde Pratteln.

Ustrinkete im Bürgerhaus. Letzte Öffnung vor dem Umbau. 14-17 Uhr. Alderbahn in Betrieb. Museum im Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Verein Bürgerhaus.

Gratis Taiji.

Im Kirchhof der reformierten Kirche, beim Schützenweg. 19 bis 20 Uhr.

Bürgergemeindeversammlung (Rechnung). Alte Dorfturnhalle. 19.30 Uhr.

Jugendzirkus aus Nicaragua.

Um 14.30 Uhr in der katholischen Kirche, Pfarrsaal. Veranstalter: Katholische Kirche und Verein SOL.

Eröffnung Abfallentsorgungsanlage.

Öffentliche Besichtigung des neuen Recycling-Parks und Übergabe Energiestadt-Label an Gemeinde Pratteln. Anton Saxer AG, 10.30 Uhr, Götzisbodenweg 16.

Quartierfest Rankacker/ Gehrenacker.

Verpflegung, Kinderflohmarkt und Unterhaltung. Grünfläche beim Quartierraum, 14 bis 20 Uhr. Quartierentwicklung Pratteln.

Gratis Taiji.

Im Kirchhof der reformierten Kirche, beim Schützenweg. 19 bis 20 Uhr.

Mi 13. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Zülli.

Di 19. Gratis Taiji.

Im Kirchhof der reformierten Kirche, beim Schützenweg. 19 bis 20 Uhr.

Do 21. Wanderung.

Benkerjoch nach Oltingen. Besammlung am Bahnhof Pratteln, 8.15 Uhr. Seniorenwandergruppe Pratteln.

Fr 22. Fussballturnier Adulta Cup.

Organisation: Kästeli Wohnen und Arbeit, Pratteln, 14 bis 17 Uhr, Margelacker in Muttenz.

Fussball, 62.

Prattler Grümpeli, In den Sandgruben, FC Pratteln. Freitag: Firmenturnier.

Sa 23. Ysebähnli am Rhy.

Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 11 bis 18 Uhr.

Fussball, 62.

Prattler Grümpeli, In den Sandgruben, FC Pratteln. Samstag: Hauptturnier, Cliquenturnier, SieundEr-Turnier.

So 24. Fussball. 3. Frenken-Garage-Cup.

Junioren E, F, G. 8.30 bis 17.30 Uhr. In den Sandgruben, FC Pratteln.

Mo 25. Einwohnerrat.

19 Uhr. In der Alten Dorfturn-

Di 26. Gratis Taiji.

Im Kirchhof der reformierten Kirche, beim Schützenweg. 19 bis 20 Uhr.

Fr. 29. Sprechstunde.

Hilfe bei Fragen zu Notebooks, Tablets, Smartphones, Voranmeldung: 079 819 99 19, 17.30 bis 18.30 Uhr, Gemeindebibliothek Pratteln. Verein Senioren für Senioren.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@prattleranzeiger.ch

48 Pratteln Freitag, 1. Juni 2018 – Nr. 22

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

PA. Die vier Lösungswörter der Kreuzworträtsel im Monat Mai lauten «Hofverkauf», «Bluetezeit», «Pflanzzeit» und «Velorouten». Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Christine Krieger aus Muttenz gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln.

Schicken Sie uns die fünf Lösungswörter der Rätsel, die im Juni erscheinen werden, zusammen bis am Dienstag, 3. Juli, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie eine Postkarte an unsere neue Adresse: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 17987 Expl. Grossauflage 10585 Expl. Grossaufl. Muttenz 10377 Expl. Grossaufl. Pratteln 2978 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion@prattleranzeiger.ch www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion) Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeindeseiten), Alan Heckel (Sport)

 $Redaktions schluss: {\tt Montag}, 12~{\tt Uhr}$

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch oder inserate@prattleranzeiger.ch Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Iahresabonnement

Fr. 76. – inkl. 2,5% MwSt. Abo-Service: Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG Missionsstrasse 34, 4055 Basel www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.





Käse aus den Nie- derlanden	Gemeinde des Be- zirks Wal- denburg	▼	bei dem des Propheten	1	Anhänger einer kath. Ordensge- meinschaft	weibl. Vorname	▼	Vogel, oft in Städten	Übersee- besitz	*	Alphabet	*	•	Tal ist Nat.schutz- gebiet BL (o wird e)	Leiter eines Theater
•	•					it. Insel u. Vulkan	-	ľ							ľ
chem. Zeichen f. Iridium	>		erhalten Pen- sionierte		Abk. f. Santa	•			diese The- orie aus der Psy- chologie		Corporate Identity, kurz	•		Kl = herter Teil der Vogel- feder	
•			V			Heiterkeit	•	2	V			dem Modetrend ent- sprechend	•	V	
ein Jünger esu		wie aus ihm gepellt	-		Wasser- vögel	glatt	•				Land- streit- kräfte	-			
Flüssig- keit zum Schreiben	-	4			•	Unent- schieden	•					Kunst, als Messe bald in Basel		Konjunk- tion	
die Fliege ist eines		engl.: Sohn		Klebstoff	3		(F)	\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\			eine Sport- Ierin	•	United States, abgekürzt	-	
•		•		•			B	$\frac{1}{N}$		die Paint- ball bei Liesberg	-		7		
ler feldpark n Basel	beliebte Früchte bei den Schweizern		kurz f. Lade- einheit	•			<u>C</u> I	TY		→			steht in d. Musik für drums	•	
5	•					Gerät z. Fegen	₹	akusti- scher Alarm	gutes Stück Fleisch (z. Grillen)	Dreifach- konsonant		Abk. f. Aussichts- punkt	Körperer- tüchtigung	göttl. Gnade	
Klein- bürger		49 in röm. Zahl- zeichen	Nachtvogel		Wunde	•				Wilder Westen: Seil mit Schlinge	•				
•		•						man steigt sie hinauf	-	10					Top-Leve Domain
sie folgt auf die Ebbe	8				Durst, wie in Italien bekannt					Autokenn- zeichen v. Vernier		Alt- Bundesrat	•		
s erreicht lle on uns		es ist das was passiert	•					handeln, tätig sein	•			9			
6					sie machen Blumen- familie aus	•						Spreng- stoff	>		

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 3. Juli die fünf Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!